

Nr. 326. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Reudelton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 22. November 1874

Beliefs.

Rasch ist die Präsidentenkrise in Berlin beendet worden. Windthorst's Hand, welche die Wunde schlug, heilte sie „schnell und sicher.“ So bedauerlich dieser Zwischenfall auch war, ganz ohne Vortheile ist er nicht vorübergegangen. Es kann der Förderung der Reichstagsarbeiten nur Dienste leisten, daß der Übermuth der Ledler'schen Partei eine kleine Lektion erhielt. Erst hat Eduard Ledler eine Geschäftsvorordnung geschaffen, nun durchlöchert er sie bei jeder Gelegenheit, wo es ihm paßt. Er erfindet zur Prüfung der Gesetze freie Commissionen, Gruppen u. dergl. Dinge mehr, welche die Geschäftsvorordnung nicht kennt. Sein neuester Versuch mit der ungeschicklichen Ertheilung einer Instruction an eine zu wählende Commission scheiterte an dem Rechtsinn der Reichstagsmehrheit. Ledlers Ingrimm über das Wisslingen seines Projekts stürzte sich auf einen seiner ehrenwertesten Parteigenossen, auf Georg Beseler, der noch vom Frankfurter Parlament her einen geachteten Namen besitzt, alle Zeit für das deutsche Recht der Schleswig-Holsteiner gegen die dänische Gewaltherrschaft eingetreten war und noch jetzt, da er inzwischen Professor der Rechte an der Berliner Hochschule geworden, in seinem Heimatlande sich größter Popularität erfreut. Beseler, der den Ruth hatte, selbstständig zu denken, ist aus der Fraction der Nationalliberalen ausgetreten, d. h. worden. Selbst in Rechtsfragen, verlangt daß islamistische Gesetz, daß Ledler seiner Fraction auferlegt, sollen die Genossen blindlings nach ihm stimmen.

Als nächsten Berathungsstoff nach dem Bankgeschäft behandelte der Reichstag mehrere, die persönliche Freiheit und Würde seiner Mitglieder betreffende Anträge. Im Alterthume gab es Asyle, in die sich Unglückliche oder Verbrecher retten konnten, unerreichbar für den Arm des Verfolgers, Alttüre, nicht zu entweichen durch einen Alt richterlicher oder staatlicher Amtsvollstreckung. Dieses Asylrecht ist längst verschwunden, ein schwacher Schatten davon lebt jedoch noch fort in der Unvergleichlichkeit der Abgeordneten. An der Schwelle einer Volksvertretung muß der Staatsanwalt wie der Richter halt machen, nur die bereits eingetretene Verbübung einer verhängten Strafe wird durch den Zusammentritt der Volksvertretung nicht unterbrochen. Im Uebrigen ist ein Parlament nicht blos das letzte Asyl des freien Wortes, sondern der persönlichen Freiheit der Erwählten des Volkes selbst. Eiserstötzig wie die Priester des Apollo-Tempels und Hains auf Delos vereinst, wachten die Abgeordneten darüber, daß die sonst allgemein gültigen Gerichtsnormen Unterbrechung erleiden, wenn sich ein Strafverfahren gegen Einen der Ihrigen lehrt. (S. Neueste Telegr.) Inzwischen eröffnet Bismarck die Reihe seiner parlamentarischen Soireen auf's Neue. Wenn er sich da in liebenswürdigen Scherzen unter den Volksvertretern bewegt, den biebenen braven Hauswirth vorstellt und den Phosphor seiner geistvollen Gedankenblüthe leuchten läßt, wer erkennt ihn da wieder als denselben, der auch den Donner über dem gebreichten Haupte seines ehemaligen Botschafters Armin rollen läßt? Den parlamentarischen Gästen des Reichskanzlers sollte da in gierlichen Tassen eine Probe jenes köstlichen Karavanenthoe's servirt werden, die der russische Staatskanzler Fürst Gortschakoff seinem deutschen Collegen Bismarck jüngst verschenkte. Gortschakoff verweilte auf seiner Rückreise nach Russland in Berlin; beide Staatsmänner conserierten lange und vertraulich, Gortschakoff hatte von seinem Sommerverbrauche an chinesischem Thee ein Häuschen mit den aromatischen Blättern für Bismarck aufgespart. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

Ulysses Grant, weit entfernt zum dritten Male als Präsident das Weiße Haus in Washington zu besiegen, sieht sich vielmehr nach Ablauf seiner Amtszeit von einer peinlichen Anklage bedroht. Als erste Pflicht des neuen Kongresses bezeichnen es die siegreichen Demokraten, Grant in den Anklagezustand zu versetzen. Grant fühlte sich bisher auf eine Mehrheit von 100 republikanischen Stimmen im Repräsentantenhouse, vom 1. März 1875 an haben die Demokraten eine Mehrheit von 50 Stimmen. Doch werden sich die Sieger hüten, eine Klage anzustrengen, wenn sie der Verurtheilung Grants nicht sicher sind. Das Urteil hätte der Senat zu sprechen und in diesem behalten die Republikaner immer noch ein Mehr von 10 Stimmen, zu einer Verurtheilung also lange nicht ausreichend, die mit zwei Dritteln Mehrheit erfolgen muß. Immerhin ist der Gimmelsturz Grants gewaltsam genug; er sinkt jedenfalls in seine Unkehrbarkeit zurück.

Unbedeutendheit zurück.
Er ward 1822 als Sohn eines Gerbers geboren und auf der Kriegsschule in West-Point erzogen, brachte es aber auf seiner militärischen Laufbahn nicht weiter als bis zum Hauptmann, denn er wurde wegen Drunkheit genöthigt, seinen Abschied zu nehmen. Er fand es 1861 beim Ausbrüche des großen Bürgerkrieges nicht leicht, wieder Anstellung zu finden. Als General hat er bedeutende Erfolge errungen, besonders, wie man sagt, durch die Rücksichtslosigkeit, mit welcher er darauf losging und nöthigenfalls die Gräben durch Leichen ausfüllte. Seine kriegerischen Verdienste waren es, die ihn der dankbaren Nation zum Präsidenten bezeichneten. Wie hat er aber als Präsident gewirkt! Alle seine Sünden werden nun Revue passiren: die Gold-Speculationen unter Gould, die San Domingo-Affaire, die egocentrische Einmischung des Präsidenten in die Vertragsschließungs-Urkrogrative des Senats, der Washingtoner Ring, welcher die schamlosen Beschwörungen verübte, das Präsidenten schon mehr als verbächtige Verbindung mit Güter-Speculationen, das Abweichen von constitutionellen Traditionen bei Amtserbesezung, die Hunderte von „Jobs“, die eines nach dem andern unter dem Patronat des Präsidenten in ein anrüchiges Dasein getreten sind! Zu einiger Entschuldigung dient höchstens, daß die Vereinigten Staaten überhaupt keinen geachteten Beamtenstand haben und haben können. Denn alle vier Jahre wird eine Wahlenschlacht gefechtet, bei der es sich weniger um einen einzelnen Mann, den Präsidenten, handelt, als um die Besetzung aller Stellen, die der Staat zu vergessen hat. „Die Beute gehört dem Sieger!“

sagen die Amerikaner ganz ohne Scheu. So lange die Union kein Dienstpragmatik hat, leistet deren die Beamten nach Prüfung ihre Fähigkeit angestellt und nach Verdienst befördert werden, kann sie auf keine gute Verwaltung rechnen.

Unter Grant's Regierung wurden enorme Landstrecken an Eisenbahngesellschaften verschenkt, die Steuern sind nicht, wie man allgemein erwartete, ermäßigt worden, und es ist verblüffend, daß die Ausgaben, abgesehen von den 100 Millionen Dollars für die Binsen der menschlichen Schuld, 200 Millionen Dollars betragen, wodurch vor dem Kriege für eine bessere Verwaltung 70 Millionen genügten. Grant's Hauptfeinde bestand aber in der Misshandlung des Südens. Er warf ihm den Carpetbaggers (Carpetbag heißt eine Reisetasche, in der man sein ganzes Vermögen trägt), den Schnappähnchen von Profession, zur Beute hin. Bei der Wahl aber sagten die Weißen und die Neger im Süden einmütig, daß sie sich vertragen und selbst Herren des schönen Landes am Golf von Mexico bleiben wollen, der zu gut sei, um von den northischen Schnappähnchen gespeist zu werden. Für uns Deutsche hat die Wandelung in der amerikanischen Politik noch außerdem die frohe Aussicht, daß vermutlich Amerika von dem Schutzzöllensysteme zur Handelsfreiheit übergeht und unsern deutschen Industrieproducten einen lang verschloßenen Absatzmarkt öffnet.

Locales und Gütekriterien.

— Der gestrige Namenstag Sr. Maj. des Königs wurde durch Militärreheilige feierlich begangen. Morgen reist das Königspaar nach Altenburg; die Abreise des Königs und des Prinzen Georg. I. S., zu den Hofjagden bei Neustadt-Görschnitz findet Anfang December statt.

— Zur Beratung der Justizgesetze im Reichstag reiste gestern der Justizminister Meien nach Berlin.

— Die Berufung des bisherigen Amtshauptmanns v. Einsiedel auf den hohen Posten eines Kreishauptmanns in Dresden hat eine Reihe von Kundgebungen von Liebe und Dankbarkeit hervorgerufen, die über das gewöhnliche Durchschnittsmass sich erheben. Einiger dieser Ehrenbeweise gebachten wir schon; heute können wir sie damit vervollständigen, daß dieser Tage Deputationen des Rathäts und der Stadtverordneten von Schleissheim und Scheibenberg hier erscheinen, um dem bisherigen Amtshauptmann v. Einsiedel ein geschmackvolles silbernes Schreibzeug und einen äußerst wertvollen, schöngeformten, silbernen Pokal zur Erinnerung und als Zeichen ihrer Verehrung zu überreichen. Wir sind, offen bekannt, nicht sonderliche Freunde gegenseitiger Complimente und Anlaß von Beamtenbeförderungen. Meist sind die dabei gehaltenen Reden nur ein Zeichen dafür, daß ein Beamter seine Pflicht erfüllte, was kein absonderliches Verdienst ist. Wenn aber, wie hier alle Städte und Landgemeinden förmlich wettkämpfen, um für eine 14jährige Verwaltung einem Beamten herzliche Zeichen der Anerkennung wacker Dienste zu bieten, so ist dies nicht bloß der Beweis einer besondern hervorragenden Verwaltung, sondern auch dafür, daß das Volk, hier also die Bewohnerchaft des Erzgebirges, einer gesetzmäßigen, tüchtigen, pflichtstrengen Wirksamkeit eines Beamten recht wohl Verständniß und Dankbarkeit entgegenbringe. Möge jener Beamte hier in Dresden in gleichem Sinne wirken.

Der Militär-Etat des Deutschen Reichs zerfällt gegenwärtig in drei getrennte Etats: 1) Specialetat für Preußen und

schen Priester. Das ist er nun nicht, wie wir hier gerne zur Ehre des katholischen Clerus widerrufen, dem an solchen Gestellen schwerlich etwas gelegen sein kann, gewesen. Er ist der Sohn eines ehbaren Schneidergehilfen aus Lobedau in Böhmen und selbst erst Schneiderlehrling, dann aber Schleifergehilfe gewesen, später machte er sich zum „Pfarrer“ und trieb Radicaldemokratie, Confessionslosigkeit. Wir entnehmen diese kurze Biographie dem hiesigen ultramontanen Blatte, das übrigens über die Neubeführung dieses Saulus nicht eben sehr erbaut scheint, sonst würde es schwerlich den an Dittrich sein gutes Haar lassenden „Vollstaat“-Artikel abdrucken, der den großen „Confessionslosen“ in einem Lichte zeigt, das eigentlich sozusagen kein Hund mehr ein Stück Brod von ihm nehmen kann; so wird ihm unter Andern vorgeworfen einen Parteigenossen durch die niederträchtigsten Schwindeleien um sein Neines Heimwesen gebracht zu haben. Seit 1. October redigirt er ein Blättchen „Merkur“. Dittrich hat sich übrigens, wie wir am Schlusse noch hinzufügen wollen, nicht als ehemaligen katholischen Geistlichen, sondern als Lehrer ausgegeben. Schade, daß eines solchen Subjectes halber so viel Papier verschrieben werden muß.

— Der vollswirthschaftliche Artikel der heutigen Sonntagsbeilage legt den Inhabern grösserer Fabriktablissements die Nothwendigkeit der Errichtung von Hilfs- und Unterstützungsklassen für ihre Arbeiter bringend vor's Auge.

— Meteorologische Notizen und Andeutungen des Witterungsganges. Die Lufttemperatur eines Ortes ist das Grundelement seiner klimatischen Verhältnisse. Die alleinige Quelle derselben überhaupt ist die Sonne; diese gibt die Wärme und der Ort nimmt mehr oder weniger von der zugefundenen Wärme an und auf. Die Sonne sendet im Allgemeinen, abgesehen von dem durch die Sonnenflecken verursachten Unterschied, in jedem Jahre die gleiche Wärmemenge zu der Erde, aber es ist dieselbe nicht gleichmäßig auf die einzelnen Tage in ihrer Wirkung verteilt. Die Verschiedenheit dieser Wärmewirkung ist bedingt durch die Verschiedenheit der Verteilung des Festlandes auf der Erde, und es herrscht in Folge der letzteren in unserem Winter etwas weniger Wärme an der Erdoberfläche insgesamt, als in unserem Sommer, obgleich die Erde im Winter dem Wärmequell, der Sonne, näher ist, als im Sommer. Der Winter der Nordhälfte der Erde mit dem Sommer der Südhälfte derselben zusammen haben weniger Wärme, als der Sommer der Nordhälfte zusammen mit dem Winter der Südhälfte. Nach den Forschungen des Meteorologen Dove ist die Durchschnittswärme der Erde im Januar $9,9$ Grad R., im Juli $13,5$ Grad und die Mitteltemperatur der Erde hieraus ist: $11,7$ Grad; d. h. die Wärmemenge an der Erdoberfläche ist so groß, daß die unmittelbar über derselben lagernde Lüftsicht überall und stets $11,7$ Grad warm sein würde, wenn ununterbrochen eine gleichmäßige Verteilung der Wärme derselbst stattfände. Die Verteilung dieser Wärme in verschiedener Menge auf die verschiedenen Orte der Erde geschieht nur nach: geographischer Breite, Festland und Wasser in der Umgebung, Natur der herrschenden Winde und Höhenlage. — In dieser Woche wird zunächst bei Nordwestwind der Himmel grossenteils bewölkt sein und es wird zeitweilig Schnee fallen; dann wird noch Fortschreitung der Windrichtung über Norden der Himmel sich allmälig mehr klären.

— Repertoire der Agl. Hoftheater. Alstadt: Sonntag: Der Prophet. Anfang halb 7 Uhr. — Montag: Mima von Barnhelm. Franziska: Fr. Zipser, als Guest. — Dienstag: Die Zauberflöte. — Mittwoch: Medea. Kühn Abonnement und ermäßigte Preise. — Donnerstag: Tannhäuser. Anfang halb 7 Uhr. — Freitag: Fiasco. Neu einstudiert. Anfang halb 7 Uhr. — Samstagabend: Der König hat's gehetzt. — Neu stadt: Sonntag: Graf Eßer. — Dienstag: Ein Erfolg. — Mittwoch: Die Bekanntschaften. Wenn Frauen weinen. Julie. Clotilde. Fr. Zipser, als Guest. — Donnerstag: Ultimo. Therese: Fr. Zipser, als Guest. — Son-

abend: Die Widerspenstige. Die Verzucherin.
— Bekanntlich wird in der sächsischen Lotterie sehr stark vom Auslande gespielt. So hat ein Glücksvogel in New-York 4 Achtel vom großen Loos gewonnen; die übrigen 4 Achtel sollen nach dem Oriente gekommen sein. Hier sollte man sagen: „Bleibe im Lande!“

— In der Holbeinstraße ist in der Nacht zum Freitag daß am Tage zuvor erst in einem neu erbauten Hause gelegte bleierne Wasserleitungsröhrer von unbekannter diebstächer Hand abgeschnitten und gestohlen worden.

— In der Donnerstagabendnummer teilten wir mit, daß ein Feuermann eines Rettungsdampfers verschwunden sei und man annahme, er habe den Tod durch einen Unfall in der Elbe gefunden. Dem ist glücklicherweise nicht so; durch ein trauriges Familienereignis war er veranlaßt worden, plötzlich sich von seinem Platze zu entfernen, er hatte aber nicht um Urlaub gebeten und so befand man sich zu der Zeit, als wir die Nachricht brachten, davon in Unkenntniß.

— Die Wahlen zu den Kirchenvorständen der vier evangelischen Parochien der Residenz sind vor der Thüre. Nächsten Dienstag wird bereits die Wahl für die größte Parochie, die Kreisparochie, stattfinden. Da ist es wohl an der Zeit, im Interesse der Förderung der Religionsschule und Kirchlichkeit unserer Stadt ein Wort an die Wähler zu richten. Dass die Kirchenvorstände das Kirchenvermögen zu verwahren, die Kirchengebäude und Kirchleder zu überwachen, die niederer Kirchenbeamten selbstständig angestellten haben ic., das alleß ist nicht die Hauptaufgabe ihrer amtlichen Funktionen; das Hauptmoment liegt auf der Förderung des kirchlichen Werbens und vor Allem auf ihrer Betheiligung bei der Vermun- und Wahl der Geistlichen. Wie sich nun einmal die Kirchlichkeit großer Städte im Laufe der Jahre gehalten hat und weil in der protestantischen Kirche der Hauptaccent beim Gottesdienst nicht auf der Liturgie (Messe, Hochamt &c.), sondern auf der Predigt liegt, so hängt auch die Kirchlichkeit in großen Städten

Ein brauner Jagdhund

mit weißer Brust und lebe tücher Rute, auf den Namen "Ged" hörend, ist seit dem 15. d. M. entlaufen und gegen gute Belohnung zurückzubringen.

Oberlößnitz, Villa Nr. 35.

Vor einer Zeit ist auf der Breitestraße ein Reichsfeld gefunden worden. Abzuhören Marienstr. 4, 2. Etage.

Dombau zu Cöln.

An der Dombauhütte zu Cöln werden gesuchte

Steinmetz-Gesellen

(Werkst. u. Verleger) Geselle aus dauernde und lohnende Accord-Arbeit angenommen.

Cöln, den 6. November 1874.

Der Dombaumeister:
Regierung u. Bauamt

Voigtel.

Berfäußeriu.

Für ein Posamentengeschäft wird eine gewandte Berläuferin gesucht. Bewerberinnen, welche im Putzsaal bewandert sind, werden vorgezogen.

Gef. Offerten an Ferd. Falek in Zwickau 1. S. zu adressieren.

10 Thaler

zahlt pro 100 Abonnenten tüchtigen Sammlern die Verlagsbuchhandlung

D. Jentsch

in Leipzig, Zieten.

Geübte Blätterarbeiterinnen,

sowie Leinmädchen und Büschen im Alter bis zu 16 Jahren suchen

Wichhäuser & Schneider,
Straße Nr. 30.

Zur Zeitung einer großen Confection für keine Herren- und Damenväsche wird eine

Directrice

gesucht. Gintiert sobald als möglich. — Hohes Salair. Kost u. Logis auf Wunsch im Hause des Prinzips. Nur durchaus tüchtige Bewerberinnen sollen sich befreu näherer Auskunft an Herren Seidel und Naumann in Dresden wenden.

Gesucht
wird für eine Strohblatt-Kabine ein tüchtiger, mit guten Empfehlungen versehener Oederan.

Gesucht - Närber.
Adressen unter Gef. E. K. 59 poste restante Kreischa b. Dresden erbeten.

Ein geübter

Bautechniker
findet sofort Engagement. Bewerber wollen ihre Adr. nebst Gehaltsansprüche und Abschrift ihrer Zeugnisse unter C. W. 60. poste rest. Cöln b. Weizen angeben lassen.

2 Glasergehilfen,
gute Rahmenarbeiter werden zum sofortigen Antritt auf Stückarbeit (Winterarbeit) gesucht vom Glasmastermeister

Emil Kirchner,

Großenhain.

In einer neuen, neuen Lampenmühle Prestaus findet ein mit der Mühlenbranche und der Kunstdicht genau vertrauter Mann eine vortheilhafte Stellung vor 1. April 1875. Medungen nebst Angaben des höheren Wirkungskreises an die Ammonien-Expedition von Max Gohr u. Weigert in Breslau unter W. 59.

Commis-Gesuch.

Ein zweiflügiger junger Mann findet sofort Stellung in einem bessigen Manufaktur-Contor-Gebäude. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter S. 10. poste restante.

Ehendankstift kann eine Lehrling Stellung finden.

Eine Magd in geleckten Jahren

wird sie 1. Januar bei gutem Lohn und guter Behandlung zur Betreuung von Kindern und Garten gesucht von Dr. Zink-eisen in Coswig.

Ein Gartenarbeiter wird gesucht. Chemnitzerstraße 30.

Sohuhmacher!

2 gute Damenohnmacher gesucht sofort. 65 part.

Architect-Gesuch.

Ein junger Architekt wird als Zeichner in die Nähe von Dresden gesucht. Adressen sind unter M. G. poste restante Franco Rößchenbroda einzutragen.

Ein Drechsler

auf Schmiede erhaltet dauernde Arbeit in der Schmiedefabrik von A. Jäschke, Wildstrass.

Ein Buchbindergeselle,
selbstständiger Arbeiter, wird bei 2 Thaler Lohn und freier Station gesucht. B. Theile

in Rößchenbroda.

oooooooooooo

Ein junger, unternehmungslustiger Mann, der die Strassen, welche das Reisen in fremden Ländern bedingt, nicht scheut, wird für Glas-Vorrichtungen (Vorrichtung) mitgenommen und steht demselben guter Verdienst und gänzliche Ausbildung im Punkt- und Metallanzlage in Aussicht. Räderes in Nagel's Hotel, Mittag oder Abends, Zimmer 31.

oooooooooooo

Geübte Blätterarbeiterinnen,
besonders Kinderinnen — letztere auch außer dem Hause — finden Beschäftigung bei gutem Lohn

in der Blätterfabrik bei Schmitz.

Carl Riese,
Villenstr. Straße 23.

Eine Wirtshäuserin, 80 Thlr.

Gef. 1. Verwalter, Vorstellung nächst Montag 9—12 U.

1. Inspector, ledig. 1. Verwalter,

1. Wirtshäuserin gesucht auf

Mitterz. Webergasse 13, 2.

Strohblattüberläufer auf

Schwarze-Schweine Strohblattüberläuferin eingerichtet, finden

dauernde Arbeit bei 6 Thaler

Wiederlohn in Breslau bei

Carl Kaiser, Ring 24. Reise-

reisen werden verzichtet. (H. 2547)

Zwei Glasergesellen,

Rahmenmacher, oder Was-

tischer, stets auf Accord,

sucht G. Krause, Concor-

dienstraße 16.

Für eine

Cigarrenfabrik

wird ein tüchtiger, mit guten Juwelen versiehener Werk-

meister gesucht.

Offerten unter G. C. 4667.

nimmt die Ammonien-Expedition

.Invaliddendank" in Gör-

litz entgegen.

Tüchtige cautionärschaftige Agenten oder Provisionsstellen, welche mehr die Kleindändler der Ortsbauten Dresdens befreuen und gekommen sind, den Verlauf von Seilerwaren mit zu übernehmen, werden gegen hohe Provision gesucht unter G. T. 100 poste rest.

Oederan.

Ein Holzbildhauer

wird Böhmischesgasse 40 gesucht.

Reisendergesuch.

Für ein altes, gut eingekleidetes

Confiturengeschäft wird

ein tüchtiger, älterer Reisender

zum sofortigen oder späteren Ein-

tritt gesucht. Solche, die ein ähnliches Geschäft schon mit Er- gung gereist haben, finden den Vorrang. Adressen mit Angabe

der bisherigen Stellung werden

erbetet unter G. L. 94.

Offerten unter Gef. G. N.

66 an die Ammonien-Expedition

von Haasenstein und Vogler

in Dresden erbeten. (H. 35042a).

Drei tüchtige Böttcherge-

sselnen, nur gute Böttcherar-

beiter, finden dauernde Beschäfti-

gung in der Böttchererei von

Ernst Thiele, Böttcherstr. 22.

Für ein Materialwaren- und

Gießerei in einer Mittel-

stadt Sachsen wird zu mög-

lichst sofort Antritt ein

älterer Reisender und zuver-

lässiger Commiss gesucht.

Offerten unter Gef. G. N.

66 an die Ammonien-Expedition

von Haasenstein und Vogler

in Dresden erbeten. (H. 35042a).

Ein mein. Colonialwaren-

Gestalt sucht ich pr. Ostern

1875 einen Postling mit guten

Schulkenntnissen.

Constance Weihs,

Molenweg 7b, Frieder Ammonie,

Ein Verwalter 200 Thlr. u.

1. Wirtshäuserin 100 Thlr.

1. Mittg. bei Dresden gesucht.

Montag Vorstellung im Bureau Seestraße 16, 3. Et.

2. Glasergesellen!

Auf sofort werden bei hohem

Lohn und ausdauernder Winter-

arbeit 2 tüchtige, arbeitsame

Glasergesellen gesucht.

Offerten unter A. S. 136

nimmt die Ammonien-Expe-

dition von Haasenstein u.

Vogler in Freiberg 1. S.

zur Weiterbeförderung entgegen.

Ein junger Mann,

Kaufmann, 25 Jahre alt, mit

der Buchhaltung wie Correspond-

enzialbedient, sucht veränder-

nden Gehalts oder Comptoirs oder

Vogel Stellung. Werthe Offer-

ten direkt unter Gef. M. B.

2551, in der Expedition d. Bl.

niederzulegen.

Ein junger Maschinenbauer,

im Maschinenbau erzogen,

findet Arbeit.

C. B. Otto u. Co.

Edenmühlestraße 1.

Eine gehobte Pelzmäherin

möchte sich melden. Werthe

Offer unter Gef. M. B.

2551, in der Expedition d. Bl.

niederzulegen.

Ein junger Expedient

gesucht, welcher mit der Ver-

triebs-Branche gefordert,

neuer Versicherung, vertrag-

teuer auf Comptoirs oder Vogel

Stellung, auch in einer ande-

ren Branche.

Gef. U. P. 924 an die Ammonien-

Expedition von Haasenstein u.

Vogler in Chemnitz.

Eine solche Wohnung wird

gesucht Markgrafenstr. 38, 3.</

Billig. 500 Stück Billig.

abgepasste Kleider

anstatt früher 3½ Thlr. jetzt nur 1½ Thlr.

| | |
|--------|---------|
| " " 4 | " " 1½ |
| " " 4½ | " " 2 " |

M. Weinert, Altmarkt 14,

Ecke der grossen Frohngasse.

Hilfs-Verein. Heute Schluss der Verkaufs-Ausstellung mit Loos-Verkauf im Saale des Hotel de Saxe. Geöffnet von früh 10 bis Nachm. 2 Uhr.

Dresden, am 23. November 1874.

Annahmestellen
für Salontische oder Vitrinetts
haben die Herren:
F. O. Wintler, Johannis-
straße Nr. 16.
Johannes Käse, Weißger-
straße Nr. 30.
C. Seibt, Schrebergasse 16.
J. Kohn, Victoriastraße 4.
R. St. u. Auermann, Altkul-
strasse Nr. 1.
Ed. Schippan in Neustadt,
Hauptstraße 13.
W. C. Schubert, Villen-
strasse-Gate.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von 28 Jahren, mit häuslichem Sinn und 400 Thlr. baarem Vermögen, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten. Es werden geordnete Menigkeiten gebeten, ihre Freie befürs einer persönlichen Annäherung vertrauend voll unter B. B. 300 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen. Unterhändler werden nicht beaufsichtigt.

Strümpfe

werden a. Stricken angenommen
Galeriestraße 12, 3. Etage.

Bodenrummel, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gehabt.
Mörfel. Moritzstraße 11 im Pro-
ductengeschäft erbeten.

Eine Brauerei mit großer Mälzerei

und anhängendem Gießfelsen zur
Unterbringung von 6-8000
Tonnen Bier, in einem aro-
ken Klosterrade, an beliebter
Gasse, ½ Meile von der Kreis-
stadt und Eisenbahn, in der
schönsten und vorreichsten Ge-
gend Schlesiens gelegen, soll
wegen vorgerückten Alters des
Besitzers

verkauft werden.

Das Wasser hierzu ist aus-
reichend und gut. Lager-Gebinde
complet. Auf dem Gießfelsen
befinden sich Wohn-
häuser und diverse große Lager-
häuser.

In unmittelbarer Verbindung
ist ein Gaftkof mit grossem Saal,
Küche und neuem Meublement,
Kümmner-Billard, Fremdenzim-
mer u. sowie ein großer Gele-
schaftsgarten mit herrlicher Aus-
sicht auf das Gebirge. Ver-
kaufspreis 34 Mille. An-
zahlung 10 Mille. Hypo-
thekenstand fest. Offerten
unter Briefe E. 947 bestreut
die Minnen-Carpenion von
Bernh. Gräter u. Co. in
Breslau, Ring, Memmelsdelle 24.

Verlag von B. G. Voigt
in Weimar.

Die

Kellerwirthschaft
über die Behandlung des Weins
und des Biers in Gedanken
und Plakaten im Keller.
Nebst einer kurzen Anleitung
zur Zucht und Pflege des
Weinstocks, sowie zur Bereitung
des Weins und des Biers.

Von Dr. N. Graeger.
Dritte gänzlich umgearb.
Auflage.

Mit 17 Abbildungen.

8. Geb. 1 26r.

Vorläufig in der Buchhand-
lung von R. von Zahn,
vormals G. Schönfeld's
Buchhandlung, Schloßstr. 22
in Dresden.

Louise Leipscher,
Gottlieb Scharnach,
Großenhain, am 21. November
1874.

Als Verlobte empfehlen sich
Louise Leipscher,
Gottlieb Scharnach,
Großenhain. Gottlieb.

Für die grosse Beihilfe und
den reichen Blumenstrom bei
dem Begegnung unserer guten
Gatten, Vater, Schwager und
Großvater, des Dr. phil.

Carl Moritz Fischer,
wrechen ihren herzlichsten
Dank aus

die liebestrüben
Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgesetzt vom Grab mei-
ner viel zu früh dahingeschle-
nen Mutter, Frau

Marie verw. Daunert,
geb. Kettig,

sann ich nicht umhin, meinen
Collegen, Freunden und Haus-
genossen meinen innigsten Dank
durchzusprechen für die
vielen Beweise inniger
Theilnahme, sowie für den relativ-
lichen Blumenstrom und die
Beleitung zur letzten Ruhestätte
der Entschlossten.

Dresden, den 22. Nov. 1874.
Die liebestrüben Tochter Louise
verw. District.

Private-Sprechungen.

Verein f. Naturheilkunde.

Veranstaltung: W. d. 23. Nov.
7 U. Abends 8 Uhr im Saale des Colosseum.

Billets für Mitglieder
mitgliedern, sowie an der Kasse
zu entnehmen.

Hilfs-Verein

Zum Besten der Vereinsfamilie.

Montag den 23. November,
Abends

Victoria.

Zum Besten der Vereinsfamilie.

Montag den 23. November,
Abends

BALL

im Saale des Colosseum.

Billets sind bei allen Vorstands-
mitgliedern, sowie an der Kasse
zu entnehmen.

Ortsverein

Löbtau.

Mittwoch, den 25. Nov. 8 Uhr

im Löbtauer Hof.

Tageordnung: 1) Ver-
einssitzungen, 2) Vor- und

Wahlversammlungen.

Alle sind eingeladen.

Der Vorstand.

Lockwitz.

Veranstaltung des Land-

wirtschaftlichen Vereins.

Dienstag den 24. Nov. 1874

Nachm. 4 Uhr

im oberen Saal des Lockwitz.

Der Vorstand.

Verein Gewerbst.

Dresdens.

Montag den 23. Nov. Abends

8 Uhr: Versammlung im Re-
staurant Boulevard, a. d. Kreuz-
straße 7, 1. Et.

Vortrag des Hr. Lötz über

Wollbildung und Wollwohl-
stand". Vereinssitzungen.

Der Vorstand.

Zodessanzeige.

All den Verwandten, Freunden

und Bekannten zur Nachrath,

dass meine liebe Frau, Auguste

Strauß, am 20. November

um 1 Uhr verschied und heute

Nachmittag 3 Uhr von der

Totentheilung, Trinitatiskirche,

beerdigt wird.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Henriette Wilhelmine

Koppe

geborene Oekert.

nach langerem Leiden sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet morgen

Montag Mittags 12 Uhr

vom Totenhaus der alten Neustädter

Kirchhof in Sachsen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Julius Benedict, Glashaus.

Allen Verwandten und Be-
kannten hierdurch zur Nachrath,

dass am Vortag 12 Uhr

vom Totenhaus des alten Neustädter

Kirchhof aus starrt.

Braun's Hotel.
Wochen-Montag, den 23. Nov.
grosses Concert,
aufgeführt vom Gesangverein
Germania
am besten einer Theatralis-
sierung für arme hilf-
bedürftige Kinder,
veranlasst vom Verein eben-
falls der evangelischen
Kirche. Anfang 8 Uhr.
Nach dem Concert:

Ball.

Gäste zu 2½ Uhr, wolle man
entnehmen bei den Herren Kau-
mann, Boldt, Sohn des Kun-
sttheaters; Schmidlin u. Sohn,
Kunsttheater; Barthaus; Godwin,
Drechslermühle, Weberg. 38;
C. Wurzel, Schuhmachermeister,
Sobanniplatz 21 b; Röder,
Bäckermühle, Molteiplatz 6;
Schuhmachermeister Reithardt, an der
Herzogin-Garten 7.

Der Vorstand.

Einladung
zum 2. theatralischen
Gastabend
des Vereins
Unterhaltungskreis
zu Dresden,
Montag den 23. Novbr. 1874
im Saale zur Stadt-Bremen,
Vorstadt Neustadt.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Nach der Vorstellung Tanz.
Der Gesamtvorstand.

Zu dem heute im Saale zum

Linde'schen
Bade
stattfindenden
Theater der
Olympia

lädt nochmals verehrte Gäste,
Freunde und Mitglieder zahl-
reich und ergebenst ein.
Anfang 8 Uhr.

D. V.

Verein
Eudoxia

Dienstag den 21. November

Vocal- und Instru-
mental - Concert

im Saale der Centralhalle,
Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.
Es lädt die gebrüten Mitglieder
und Freunde dieser Vereinigung
ergebenst ein.

D. V.

Geselligkeit.

Sonntag, den 22. Nov. 1874
in Domm's Establishment

Theater.

Anfang 7 Uhr.

Gäste zu 2½ Uhr, sind zu ent-
nehmen bei den Herren Martin,
Stein, Königsbachplatz, Pro-
duktionshändler Heine, Schen-
kenhöfe, Produktionshändler, Bösch,
Schönbrunnerstr. 6, Restaurant
Götting, Waldz. 20, sowie in
Damm's Establishment und
Eduard an der Gasse & 5 Uhr.
Hierzu lädt ergebenst ein

der Vorstand.

Hilfsverein
Concordia.

Freitag den 27. November,
Abend 8 Uhr,
im Saale zur Tonhalle

Concert
mit humoristischen Vorträgen von
Herrn Berger.

Nach dem Concert:

Ballmusik.

Gäste zu 2½ Uhr, an der Kasse
3½ Uhr, sind bei himmlischen
Verhältnissen möglichst, sowie
dem Restaurateur zur Tonhalle
zu hören. Gebrüte Mitglieder,
Freunde und Gäste werden zu
recht zahlreicher Teilnahme
freudlich eingeladen.

Der Vorstand.

Amicitia I.
Mittwoch den 28. November

Kränzchen

im Saale zur Tonhalle.

Gäste für die Herren Mitglieder
und deren Gäste sind zu ent-
nehmen bei den Herren: Dr.
Kauemeyer, 33, Donat-Alaun-
strasse 20, Seltmanns Restaur.,
Übergraben, Röder, A. Melz,
London, Hannover.

Auch das will ich nicht.

Sch...g bleibt Sch...g.

Häusliches Glück.

Blätte um nochmals Brief

restante L. M. 10.

Montag, den 23. Nov. 1874,
II. Familienabend
des Männergesangvereins
"Zephyr"
zu Dresden, im Saale des
Schillerhöfchens.
Anfang 8 Uhr.
Gäste zu 2½ Uhr, sind in
der Barrikade, Übergraben 1,
sowie bei sämtlichen Mitgliedern
zu entnehmen. An der
Gasse 3 Uhr.

Herrn Dr.
Hugo Müller.

Nachdem über das Sicht:
„Das Volk, wie es weint
und lacht“, sowohl von der
Kritik, als seitens des Publikums
nur eine Stimme, und zwar
die des unbedingten Lobes, laut
wurde, werden Sie hierdurch
eracht, „Das Volk, wie es weint
und lacht“ noch einmal an einem
Sonntage zu geben.

Eine Stimme aus
dem Volke.

Verspätet.

Die herzliche Gratulation
wurde gleichzeitig noch mit dem am 16.
September stattgefundenen Al-
ternaten-Sche- und Bürger-
Festbälle des Peters

Karl Ludwig Schramm,
Produzenten- und Buden-
besitzer, und Frau

Johanne Schramm,
geb. Michael,
am See Nr. 12.

So gebet, wie bisher, denn
weiter
An ungeduldter Harmonie!
Gott gede, das gelund und
heiter
Das goldne Fest Euch noch
erwid!

Gewidmet
von einigen alten Freunden.

Dank.

Einer hochwiederbildbaren Be-
höre, sowie einem verehrten
Publikum habe ich bei meinen
Schauen von Dresden für
die Erlaubnis sowie für den mi-
gliedseinen Besuch meiner Me-
nagerie meinen innigsten Dank
und Bitte, mit das Wohlwollen
meiner Freunde zu verabreden.

R. Daggesell,

Alten Freunden, welche bei dem
bei mir entstandenen Brand
meiner Familie hilfreich zur
Stande standen, meinen besten
Dank.

Anders in Bützow.
Herzliche Glückwünsche dem
Herrn und Frau Anders zum
25. Jahr. Grußbilden, und wüns-
che, dass sie noch recht lange
leben mögen, damit Sie Ihre
Enkelchen recht noch ziehen
können.

Ungenannt, doch wohl bekannt.

Actionäre
von Bad Kreischa!

Ihr gel. Notiz, dass laut Vor-
richtung vom 15. d. M. am 27.
November d. J. von 2-3 Uhr
Wittig im Hotel Linde die
Generalverhandlung ist.

Grat. S., Banddirektor S.,
Brettmusikdirektor S., Garantie-
macher S. Welches ist denn der
richtige Titel.

Die Haugewerke der
Villa.

Bad machen die Magdebor-
ger Werke?

Wie sie so sauft ruhen!

Ziemt so doch ganz höchst-
weise, wenn die Herren Seine
und Gutenstag etwas über die
Ausbildung von Magdalen
lachen!

Man hört gar nicht, wie hoch
die Magdeborger Stamm - Werke
überzeichnet worden sind.

Blasewig. Die Männer von
Greif. ob ihr im Besitz von Hun-
den seid, schafft doch das Beste,
den Waren, aus dem Park, was
hat er denn noch zu schaffen?

Lauter Schwedel.

Die arme Gräfin, die in nun
richtig verkehrt durch Schlag-
beom von der Bettinastraße.

Mohr.

Herr Baron

G. von Estorff,

leicht zu Reichswalde in der
Ob.-Kaufz. erinnert, unterleinen
eigene Wohns angewiesen.

Gubran, d. 15. Nov. 1874.

Robert Jorde.

Baar-Forderung,
laut Wechsel Jahr. 115, an den
ehemaligen **Mittergutshofbesitzer**
Eduard von Kozakowsky
in Dresden verfallt billig

Wilhelm Baarbe, Stadt

London, Hannover.

Auch das will ich nicht.

Sch...g bleibt Sch...g.

Häusliches Glück.

Blätte um nochmals Brief

restante L. M. 10.

Mittwoch der Dresdner
Nachrichten Nr. 322. „Aus-
stellung-Gesellschaft Melkauer
Strasse in Reich's Hotel zur
Stadt Brog“ verteidigt wird
hierdurch ganz besonders auf-
merksam gemacht.

Julia Anna Sonnen-
feld gebeten, ihre Adresse bei
dieser Empfangnahme eines Brief-
es in der Eröffnung dieses
Blattes gefällig niederzulegen zu
wollen.

Gustav.

Nur werke Bekleidungen

ihnen all die Schwerigkeiten.

Baron besucht der

Fürst seine Fürstin

nicht?

Blackesprühn, o Blackesprühn,
zu den Hof nicht Du verzich-
ten zu empfehlen. Gustav.

Strehl.

Blätter f. gesell. Fortschritts.

Nr. 6 enth.: Fortschritts - Ga-
lender 1874.

Nr. 7 enth.: Die Naturgeschichte
von Dr. Ludw. Büchner;

Der Hochdruck von Dr. W.

Specht et.

Nr. 8 enth.: Daselbstana von

Edmund Zabel.

Die Ge-
schichte der

Wissenschaften

aus der

Zeitung des Peters

aus dem

Monat.

Die Ge-
schichte der

Wissenschaften

aus dem

Monat.

Die Ge-
schichte der

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Sonntag den 22. November:
Ein edles Weib,
Schauspiel in 1 Act von Theobald.
Heraus:

Ludwig Devrient,

Charactersteller in 1 Act, von Kläger.

Jum Schluss:

Arrieger's Heimkehr,

Charactergemälde in 1 Act von Holst.

Der Künstler befindet sich von 11-3 Uhr bei dem Herrn Kaufmann B. Kramer, Schloßstraße 26, und Herrn Voß (Von Nagy's Weinhandlung), Weineinführung.

Gassenöffnung 5 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Direction.

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Gingang Webergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute 2 Theater-Vorstellungen.

Zur Aufführung gelangt:

Der Verschollene,

Drama in 1 Act von Götz.

Die Erbschaft,

Schauspiel in 1 Act von Goebel.

Die Neujahrs-Nacht,

Schauspiel in 1 Act von R. Benedix.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr.

Anfang der zweiten Vorstellung 4½ Uhr. Eintritt 4 Mgr.

Die Direction.

Restaurant zur Herzogin Garten,

Nr. 7 Ecke der Straße-Allee Nr. 7.

Heute Sonntag empfiehlt ich

ff. Gambrinus-Bockbier ff.

Mitgliedliche Speisenkarte. ff. Bocksbräuchen u. Culmbacher Exportbier. Von 3 Uhr an viele Speisenkuchen und eine gute Tasse Kaffee. Hochachtungsvoll H. Niedhardt.

**Montag, den 23. November,
Einzugs-Schmaus,**

verbunden mit

Frei-Concert.

Nachdem ich das frühere Holla'sche Restaurant, große Kirchgasse Nr. 7, jetzt unter dem Namen

Pilsner Bierhalle

Abernommen habe, late ich alle meine Freunde, Freunde, Nachbarn und Bekannte, welche ich bei der besonderten Einladung übersehen habe, hiermit höflichst ein.

Friedrich Peschel, früher Jahnstraße 21.

Culmbacher Bierhaus,

26 Webergasse 26,

empfiehlt seine lämmlichen Speisenkarten, parterre und erste Etage, zur gehörigen Benutzung.

Mittagstisch, vorzügliche Küche,
reichhaltige Speisenkarte, à la carte
zu jeder Tageszeit, ganze und halbe
Portion. Stammfrühstück 3 Mgr.

Stammabendbrot

Ganz besonders empfiehlt ich am heutigen Tage:
Gänsebraten, Hasenbraten, Karpfen polnisch, frischen Aal, Schleie mit Butter.

Käsefätzchen, selbstgebacken,
vorzügliches Culmbacher Export-,
Beisewitzer Lager-, sowie das beliebte
Lockwitzer einfache Bier.

Hochachtungsvoll

R. O. Renz.

Zum Königstein,
Pirnaische Strasse 41.

Heute großes

Gänse- und Schweinsprämien-Schlieben.
Anfang 4 Uhr, wozu freundlich einlädt W. Krause.

Restaurant zum goldenen Ring.

Heute

ff. Gambrinus-Bockbier

seine reichhaltige Speisenkarte empfiehlt

A. Gehring.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die Halnsberg und Umgegend anzugeben, daß ich mich von jetzt an als Klempner etabliert habe, empfiehlt mich dem geachten kleinen und auswärtigen Publikum zu feiner Klempnerarbeit. Bauarbeiten jeder Art, Reparaturen oder sonst in dies Fach einschlagenden Arbeiten, und werden dieselben prompt und pünktlich abgeschlossen von

August Franz, Klempner.

Halnsberg, im November 1874.

Kunstausstellung

Ausstellungsgesellschaft auf der Terrasse, Thüre V., täglich von 11 bis 5 Uhr. Schluß der Ausstellung den 18. November. zum Besten des Sachsen-Künstler-Unterstützungsvereins.

Ein Festmahl aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts.

Gemälde, 11 Ellen lang, 5 Ellen hoch; zur Auszeichnung eines Speisehauses gemalt von Professor Friedrich Gonze.

Eintritt 5 Mgr.

Ausstellung von
Wien und der Welt-Ausstellung,
31 Wilsdruffer - Straße 31.
Täglich zu Besichtigung von 10 bis Abends 9 Uhr.
Jede Woche neues Programm.
Die jetzt ausgestellten großen Totalaufnahmen von ganz Wien mit seinen prachtvollen Umgebungen sind hier zum ersten Male ausgestellt.

Gewerbe-Verein.

Hauptversammlung Montag, den 23. November, Abends 7½ Uhr.

Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mitteilungen. - Mitteilung und Beschlusssitzung über das künftige Verhältnis der Gewerbevereins-Schule in dem Herrn Direktor Claus. - Vortrag des Herrn Medicinalrath Dr. Küchenmeister: „Über die Geschichte und Technik der Feuerbeschaffung und ihr Nutzen.“ - Fragestunden.

Der Vorstand. August Walter.

Damm's Etablissement,

Königsbrückerstrasse 68, Omnibusstation.

empfiehlt sich dem geachten Publikum mit seinen comfortable einrichteten Restaurationslokalitäten, großen, eleganten Saals, 2 franz. Billards, reichhaltige Speisenkarte, ff. Bierbier, Bocksbräuchen, Lager- und gutem einfachen Bier aus der renommierten Brauerei des Herrn Baumann, div. Weinen, civilen Preisen und außerordentlicher Bedienung.

für die Winteraison offeriert ich Preisen und Gesellschaften meinen Saal unter möglichst billigen Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Henriette verw. Damm.

Körnergarten.

Heute Sonntag von 4 Uhr an frische Plinzen. Morgen Tanzmusik, Anfang 7 Uhr.

Scheffelstraße 20 **Goldwaaren!** Scheffelstraße 20 1. Etage.

empfiehlt zu tollen Preisen durch Feinigung der Ladenmittheilung: Herren- und Damenketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Siegelringe für Herren und Damen, Überzähne, Haarsachen werden gut und billig beschlagen. Trauringe aus 14 Karat Gold, das Paar von 4 Thlr. an. Goldene gutgehende Damenuhren von 13 Thlr. 20 Gr. an, unter Garantie. Reparaturen und Reparaturen werden schnell und billig geleistet. Meiste Bedienung verliehert Guth, Goldarbeiter.

Deissauer Milchvieh-Verkauf.

Eine Freitag den 27. November steht ein Transport vorzüglich schöner, schwerer, junger Kähe mit Kalbern und hochtragender Kalben auf den Schuppenhöfen in Dresden zum freien Verkauf. Warburg an der Elbe. Kühnast & Richter.

Salonlohlen oder Briquettes, eine reizende, angenehme Heizung, sind zu bezahlen: am Altstädtischer Packhofs-Quai (Marienbrücke-Bogen), bei den Herren A. L. Meude Lederb.

Dr. med. Rob. Engelmann, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, auch für Ohren- und Halskrankheiten, Große Siegelstraße 31 d. erste Etage. Sprechst 2-4 Uhr.

Die Dresdner Kohlenwerke

„Fortschritt“

halten hier Lager ihrer vorzüglichen Braunkohle und werben Befestigungen auf jedes Quantum angenommen in den beiden Niederlagen: Schleißstraße Nr. 2, vis-à-vis der Böschung, und große Siegelstraße Nr. 32. Ferner in Elthalt: bei Herrn Kaufmann Grüner, Georgplatz 11.

Rekl. Oster-Allee 35.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

ff. Baumann, Marienstraße 22 part., der Expedition des „Dresdner Advertiser“, Victoriastr.

ff. Herrn G. Friedersdorf, Elbberg 23, 2. Etage;

bei Herrn Kaufmann Traxdorf, gr. Weißeritzstraße 12 part.

ff. Weidert's Nachfolger, gr. Schieggasse 13.

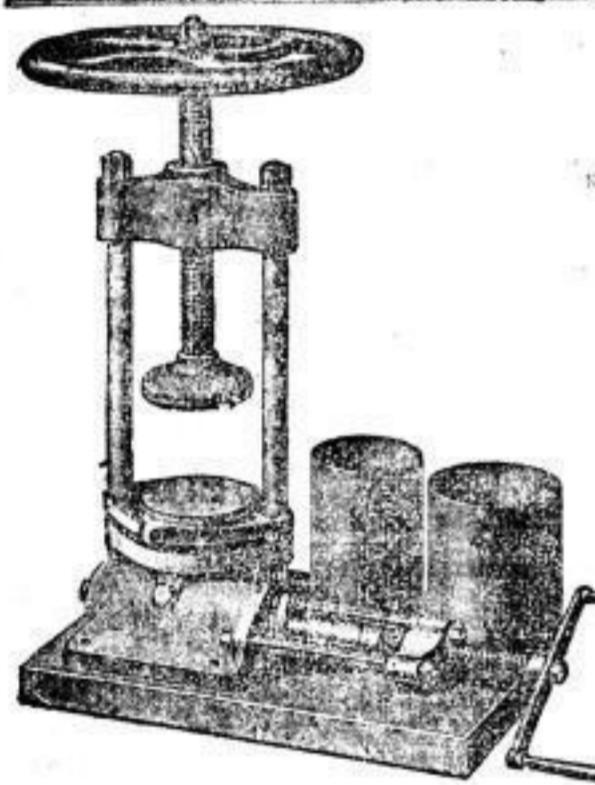
anerkannt billigstes und grösstes Magazin (Specialität) für Knaben- und Mädchen-Garderobe
Schösserg. 24, vom Altmarkt 1. Gewölbe,
empfiehlt für Knaben von 2 bis 14
Jahren: Winter-Paletots, An-
züge, Jaquets, Tropfen, Blousen,
Hosen, Westen, Regenmäntel &c.
aus nur guten dekotirten Stoffen,
geschmackvollster Facons, in ein-
fachen und feinsten Genres, zu
auffallend billigen
Preisen!!!

Zu Wohlthätigkeits-Zwecken
zurücksgezahlt, jedoch guter Aus-
sie wegen ihrer außergewöhn-
Geschenken besonders eignen.



S. Nagelstock's
Schösserg. 24, v. Altmarkt 1. Gewölbe, rechts,
empfiehlt für Mädchen von 1 bis 14
Jahren: Winter-Paletots, Pe-
lerinen-Mäntel, Jaquets, Jacken,
Regenmäntel &c. &c.
Für Kinder von 3 Monaten an:
Tragemäntel, Pelerinenmäntel,
kleidchen, Jäckchen &c. &c.
in einfachsten und elegantesten
Genres u. hier am Platze grösster
Auswahl, billiger als jede Selbst-
anfertigung möglich macht!!!

empfiehlt eine grözere Partie
ben- und Mädchen-Bekleidungen,
sich Billigkeit zu Weihnachts-



Als Neuheit empfiehlt: Hydraulische Pressen,

ohne Anwendung von Pumpwerken läuft, durch eine Person in Betrieb zu sezen.

Für Laboratorien, Apotheken, Fabrikation von dem. Produkten
Comesten, Eiszenen, Parfumeen, Liquoren, Chocolate.

Zur Herstellung von Fruchtkost, Wein, Obstwein, Honig, Oelen,
zur Herstellung von Fabrikation aus harten Holz, Papiermaschi &c.
Kärt Hart- und Gummi-Fabrikation in verschieden Größen von
300 Atmosphären Druck oder 10,000 bis 25,000 Kilogramm Druck der
Holzmaschine.

Permanente Ausstellung.
Robert Kiderlen jun.,
Ferdinandstraße 3.

Bekanntmachung, den Fahrverkehr auf der Tharandter Straße und auf dem Rosenwege betr.

Nach einer heute vier eingegangenen Mitteilung des Stadtrathes hierfür, sind, bevor der Eisenbahn-Unterführungstrakt auf der Tharandterstraße dem allgemeinen Verkehr wieder übergeben werden kann, nicht nur Straßenbahn, sondern vor Allem Schleusenbau und Wasserleitungstrassen (eigentlich dreifach), sowie endlich auch Gabotleitungen auszuholen und wird die diesbezügliche Be-
wältigung dieser Arbeiten letztlich von der Witterung abhängen.
Hierfür ist, da wegen derzeitiger Unmöglichkeit, die Tagesschafft obzulegen, ein festes, für schweres Fuhrwerk geschaffener Abriegelung an dem gedachten Unterführungstrakte ist nicht herzustellen, die andauernde Sperrung des leichteren für schweres
Fuhrwerk beantragt worden.

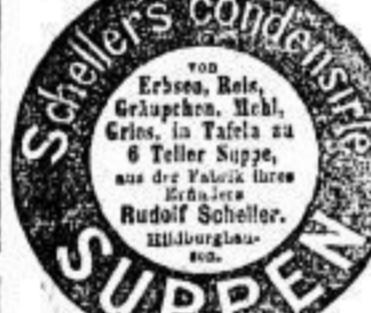
Unter die unterzeichnete Admgl. Polizei-Direktion dem-
entsprechend diese bereits unter dem 26. vor. Monath an-
geordnete Sperrung des obgedachten Tractus der Tha-
randterstraße für schweres Fuhrwerk hiermit bis auf
Weiteres aufrechterhaltet, will sie nach der vorherigen Mit-
teilung des Stadtraths geschehen, dass die wenige unangängliche
Arbeiten auf der Unterführungstrasse des Rosenweges in frü-
herer Zeit werden beendet werden, so dass dieser leichtere Fuhrwerk
dem Fahrverkehr wieder geöffnet sein wird.

Dresden, den 19. November 1874.
Die Königl. Polizei-Direktion.
A. Schwarz.

Die beiden Villen Nr. 95

in Gießwald bei Teplitz,

in der schönsten Lage am Biergarten gelegen, enthalten 26
Zimmer, 2 Küchen, Stall und Wagenräume, Baumeister-
wohnung, 2 Keller mit verglastem Quellraum, einen großen
Garten. Diese beiden Häuser sind vorhanden und schon meist
mit guten Betten und Wänden verkleidet, so wie auch sich alle
Raumausstattung befindet. Der Preis erlangt sich als Sommer-
aufenthalt für eine Herrschaft, oder als Gutsbesitzer, sowie auch
als Gast- und Cafeteria, - ein Raum ist noch mehrere Jahre
steuerfrei. Die Villen werden einzeln oder zusammen und freier
Hand u. s. verkauf für R. 35,000 vertraut. Unterschiedlich aus-
gestattet. Zu erfragen bei F. Schäfer, Vogt, Saalgasse
Nr. 1885 - 2. Etage rechts.



Altmarkt 1, Rudolph Sackel.
Hiltz 15, G. A. Schmidt Stadt.
Altmontz 9, G. M. Leichsenreiter.
Altmontz 8, Bernhard Wels.
Altmontz 8, G. Salzmann.
Bauherrenstr. 10, Carl Reich.
Bauherrenstr. 20, G. Hoffstatter.
Bauherrenstr. 28, G. Hoffstatter.
Bauherrenstr. 29, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 30, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 31, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 32, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 33, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 34, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 35, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 36, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 37, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 38, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 39, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 40, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 41, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 42, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 43, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 44, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 45, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 46, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 47, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 48, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 49, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 50, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 51, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 52, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 53, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 54, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 55, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 56, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 57, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 58, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 59, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 60, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 61, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 62, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 63, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 64, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 65, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 66, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 67, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 68, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 69, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 70, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 71, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 72, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 73, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 74, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 75, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 76, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 77, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 78, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 79, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 80, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 81, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 82, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 83, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 84, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 85, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 86, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 87, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 88, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 89, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 90, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 91, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 92, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 93, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 94, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 95, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 96, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 97, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 98, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 99, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 100, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 101, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 102, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 103, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 104, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 105, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 106, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 107, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 108, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 109, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 110, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 111, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 112, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 113, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 114, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 115, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 116, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 117, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 118, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 119, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 120, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 121, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 122, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 123, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 124, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 125, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 126, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 127, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 128, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 129, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 130, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 131, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 132, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 133, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 134, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 135, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 136, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 137, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 138, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 139, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 140, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 141, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 142, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 143, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 144, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 145, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 146, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 147, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 148, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 149, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 150, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 151, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 152, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 153, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 154, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 155, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 156, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 157, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 158, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 159, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 160, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 161, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 162, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 163, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 164, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 165, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 166, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 167, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 168, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 169, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 170, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 171, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 172, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 173, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 174, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 175, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 176, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 177, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 178, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 179, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 180, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 181, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 182, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 183, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 184, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 185, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 186, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 187, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 188, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 189, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 190, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 191, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 192, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 193, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 194, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 195, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 196, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 197, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 198, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 199, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 200, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 201, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 202, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 203, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 204, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 205, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 206, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 207, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 208, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 209, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 210, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 211, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 212, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 213, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 214, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 215, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 216, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 217, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 218, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 219, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 220, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 221, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 222, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 223, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 224, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 225, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 226, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 227, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 228, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 229, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 230, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 231, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 232, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 233, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 234, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 235, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 236, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 237, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 238, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 239, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 240, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 241, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 242, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 243, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 244, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 245, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 246, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 247, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 248, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 249, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 250, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 251, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 252, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 253, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 254, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 255, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 256, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 257, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 258, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 259, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 260, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 261, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 262, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 263, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 264, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 265, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 266, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 267, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 268, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 269, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 270, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 271, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 272, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 273, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 274, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 275, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 276, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 277, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 278, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 279, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 280, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 281, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 282, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 283, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 284, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 285, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 286, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 287, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 288, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 289, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 290, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 291, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 292, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 293, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 294, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 295, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 296, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 297, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 298, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 299, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 300, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 301, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 302, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 303, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 304, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 305, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 306, G. Weinel Stadt.
Bauherrenstr. 307, G. Weinel

Die Eröffnung

meiner

Spielwaaren-Ausstellung

zeige ich hiermit dem geachten Publikum ergebenst an und mache darauf aufmerksam, daß alle Neuheiten darin vertreten sind.

Hochachtungsvoll

Emil Ganssauge's Nachfolger (Hermann Vehse),
25 Hauptstraße 25.

Nur Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, neben der Caserne!

Seidene Regenschirme,

zurückgesetzte, verkaufte weit unter dem Kostenpreise und empfiehlt dieselben einer geneigten Verlüssichtigung

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Nur Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, neben der Caserne.

Stickereien.

Als Gelegenheit zu ößigen Einkäufen empfehlen wir der geachten Damenwelt unter großem Vorteil

angefangener und fertiger Stickereien

aller Art, also:

**Schuhe, Kissen, Teppiche,
Stuhlborden, Lambrequins etc.**
vom billigsten bis zum höchsten Genre, in neuesten Stoffen,
zu unseren Engros-Preisen.

Otto Arnheim & Co.,

vorm. Anton John.

1. Etage, Badergasse 1 u. Galeriestraße 14, 1. Etage.

Juwelen Gold & Silberwaren

Einkauf
Von
Juwelen-Gold
und
Silber
G. Weissig
Grosste-
Auswahl
billigsten
Preisen

Bestellungen & Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Französische Glacé-Handschuhe

werden wegen Aufgabe einer außerwärtigen Fabrik unter dem Fabrikpreise vollständig ausverkauft:

Victoriastraße 20, Ecke vom Ferdinandplatz.
Damen-Handschuhe, 2knöpfig, von 12½ Ngr. an.

Weihnachts-Ausstellung

Spielwaaren

G. E. Wischke,

Wilsdruffer Straße 40.

Österrische

Weiden-Versteigerung.

25 Wellenhundert (= 2500 Gebund)

1- und 2-fädige Flecht-Weiden, und

35 Wellenhundert (= 3500 Gebund)

3- bis 4-fädige grobe Korbweiden

(somit Weißläbe, Stielbänder)

vom rechten und linken Elbauer bei Hosterwitz, sollen

Mittwoch, den 25. Novbr. 1874,

Nachmittags halb 3 Uhr,

im Gasthof zu Hosterwitz,

Kontingenweise gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Königl. Bauverwalterei Dresden II,

am 19. November 1874.

Hann.

Zu verkaufen:

1. Orchbank

mit 11 Ellen langen Holzleisten, 12" Spangen-Pode mit starker Endplatte und Stielstößel, 2 Sitzreihen, 1 Platz und 1 Universalstiel, selbstthätiger Sesselheber, 1 Schlitten zum Wellen-Drehen und Drehen vorgetragen, für 285 Tthr.

1. Stopfbank

mit Zubehör, Deckenvergelege und steinerne Fundamente, bis 6 Centner zu drehen, für 130 Tthr.

Alpereck auf Alperecken unter A. K. 34 in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Täglich frische grosse
Holsteiner Austern,
Ia. Whitstable Austern
empfiehlt die Weinhandlung von
Carl Höpfner,
Goldschmied, 4 u. Baugnitzer Str. 20.

Gesucht

gegen Saarzahlen

Pianinos, Tafelpianos, Stutz-Flügel.

Ihr erbeten Scheffelgasse
Nr. 5 part., bei Fr. Stolze.

Ein in sehr freudiger Lage der
Altstadt befindliches, nicht
zu großes Weinhause,
Bande u. Garu-Geschäft. Ist
Verhältnisse halber gegen Baar-
zahlung zu Neujahr oder Ostern
zu übernehmen.

Möbliert erhalten gäbt die
Gentlemen Höger & Comp.,
Galeriestr. 14 part.

Ein nicht zu schwerer Bret-
wagen, gebraucht wird sofort
zu kaufen gehabt, Gef. Stolz.
in die Expedition d. W. erbeten.

Häfe und Kapuzen werden
noch neuerlich Kosten zum
billigsten Preis wieder aufge-
arbeitet Werberg, 7 u. Bürgelb.

Entsprechend nach oben.

NB. Proben sind dasselbst vor und während der Auction zu

Bekanntmachung.

Der Verkauf an Neuerem Globenholz, Braunkohlen, Waschereinigungs-Materialien, sowie Schreib- und Zeichnen-Materialien für das Cadetten-Corps pro 1875, soll in Submission abgegeben werden.

Hieraus beendete Offerten sind bis zum 27. November d. J., — Vermittags 9 Uhr, im Bureau des Cadetten-Corps, — Mitternacht 3 part., — wobei auch von heute an die Lieferung & Bezahlungen und Proben zur Einsicht ausliegen, verjagt einzureichen.

Dresden, am 22. November 1874.

Commando des Cadetten-Corps.

Verlag v. Georg Stilke in Berlin

NW. 32 Louisestrasse. (D. 15028.)

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu

Gesammelte Aufsätze.

Beiträge zur Literaturgeschichte der Gegenwart von

Paul Lindau.

1 Band 8°. 29 Seiten elegant gesetzt.

Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

Auction. Montag, den 23. November, Vermittags von 10 Uhr an, sollen in der königl. Gerichts-Auktion, Rhönstraße 3 erste Etage, Möbel, Kleidung, Wäsche, Schuhwerk, sowie um 11 Uhr:

2 Oxhoft französ. Rothwein
in geräthlichen Auftrag versteigert werden.

W. Schulze, königl. Gerichts-Auktionator.

Schürzen-Bazar

Wilsdruffer Straße 2, 1. Etage.

Einfache und elegante Schürzen.

Reelle und billige Bedeutung.

Schrotmühlen

transversale einfache und doppelte Mahlgänge, Zerk. und Gewürzmühlen, wie auch Vollergänge und Stampfwerke liefern in jeder Arbeit.

Gustav Lucas.

Maschinenbauanstalt Dresden, Leipziger Straße 16.

Achtung!

Große Cigarren-Auction.

Altmarkt Nr. 14, im Parterre-Restaurant des Herrn Hennel, gelangen Montag den 23. d. M., Vermittags von 10 und Nachmittags von 2 Uhr an, wegen Aufgabe einer Cigaren-Auktions.

circa 200 Mille Cigarren,

verschiedene Qualitäten, vorunter echte Importen, meist gut gelagerte Boote, zur Versteigerung.

Bestellanten machen besonders aufmerksam.

Eduard Ruff, Auktionsator u. Taxator.

NB. Proben sind dasselbst vor und während der Auction zu entnehmen.

Allerbilligste Möbel,

tertige Sophas, Matratzen mit Bettstelle, sowie elegante Salon-Garnituren.

Auktionierung von Weihnachts-Geschenken empfiehlt

Oswald Lehmann,

29 Jahnstraße 29, 2. Etage, zunächst der Seestraße Verpackung nach außerhalb gratis.

Auction.

Mittwoch, den 24. November, Vermittags von 10 Uhr an, soll in der königl. Gerichts-Auktion, Rhönstraße 3, 1, ein Besten neuen und eleganter

Belour- und Brüssel-Zeppiche,

in allen Größen, wobei Salteppiche, Bettvorlagen u. meiststetig versteigert werden.

W. Schulze, königl. Gerichts-Auktionator.

32 Wilsdrufferstr. C. Aschenheim, Wilsdrufferstr. 32. Modemagazin für Herren.

Den grösseren Umsatz meines Geschäfts verdanke ich zum groben Theil den gütigen Empfehlungen meiner geehrten Kundenschaft, — ein Zeichen für meine solide und reelle Bedienung. Um so eifriger bemühe ich mich, meine Specialität: die

Anfertigung von Herren-Garderoben, nach allen Seiten zu vervollkommen. — Ohne Überhebung darf ich wohl behaupten, einen feinen, guten Geschmack zu besitzen, so dass ich darin den ersten Häusern dieser Branche nicht nachstehe, nur den Vortheil biete, bedeutend billiger

sein zu können, da ich durch grösseren Umsatz mit steuerlosem Nutzen zufrieden bin. — Ganz besonders mache ich darauf ausserstksam, dass ich ein sehr großes Lager

Winter-Paletots und Anzüge,

aus den besten deutschen, englischen und französischen Stoffen verarbeitet, vorrätig habe. Um damit zu räumen, reduzierte ich die Preise erheblich, so dass sich

elegante reizende Winter-Ueberzieher und Anzüge

sich zu 12 Thlr. stellen, bessere Geure 14, 16, 18 bis 25 Thlr.

Beinkleider von warmen Winterstoffen zu 3½, 4, 5, 6 bis 8 Thlr.

Warme gefütterte mollige Schlafröcke von 5 bis 15 Thlr.

32 Wilsdrufferstr. C. Aschenheim, Wilsdrufferstr. 32. Modemagazin für Herren.

Bitte ergeben, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Um hiesigen Platz mache auf Wunsch Auswahl-Zeugungen.

Feste Aufträge nach außerhalb werden prompt effectuirt. Erwünscht: Proberock resp. Veinsleid, sowie Angabe der Farbe und des Preises.

Ausverkauf.

Soldenband, Schärpen, Cravatten, Sammet, Atlas, Tarlatan, Tülls und Spitzten, Weisswaren, Gardinen u. s. w.

in grösster Auswahl zur

Hälften der Ladenpreise

NUR C. A. Schüttel & Co., **NUR**
Dresden-Reutstadt am Markt. Nachfolger S. Epstein.

Eisen-Möbel-Geschäft

Robert Kiderlen jr.,

Ferdinandstraße 3,

offerirt zu billigsten Preisen:

Eiserne Blumentische in reichster Auswahl, vorzüglicher, Feuergrätschländer mit Kerzen, Blumentändern, Blumentreppen, rheinische Mustermantelböden, Waschböden, franz. Kaminköpfen, reichster Ausstattung, Kinderbetten mit Kleiderkästen, jede Füllung, Schlafkästen, Dienstbotenkästen, eiserne Möbeln und Englandswaren halte ich stets das grösste Lager.

Mehnen werthen Kunden zur gefälligen Nachfrage, dass ich auch dieses Jahr mein

Puppen-Lager

mit alten Neuerwerben aufgestaltet habe und empfehle folches, als auch eine bedeutende Auswahl

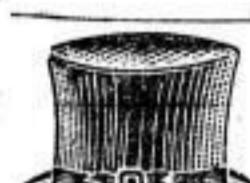
feinster gekleideter

Puppen,

welche sich durch geschickliche und saubere Ausführung auszeichnen, Puppenköpfe, Körper, Hände, Schuhe und Strümpfe u. s. w. Möbel sowie andere reizende Gegenstände für Puppenstuben bei äußersten Preisen einer gütigen Beachtung.

Hermann Heyde,

Kunststraße 9, Ecke der Mohrsdorffstraße.



Die
Hut-
Fabrik
von
O. Höberling.



Freibergerstr. 7 und
Wallstr. 8a, gegenüber dem Porticus,

empfehlt:

Gummistiefeln mit langem Schatz 1 Thlr. 20 Mgr. bis 2 Thlr. Gummistiefel mit halblangem Schatz 1 Thlr. 10 Mgr. Gummistiefel mit Ledern und Abzug 2 Thlr. 5 Mgr. Gummistiefel ohne Abzug 1 Thlr. 25 Mgr. Morgenstiefelschuhe mit Ledern und Seide garniert 1 Thlr. 15 Mgr. Gummistiefelschuhe mit und ohne Ledern 20 Mgr. Gummistiefelschuhe 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Mgr. Gummistiefel in 6 verschiedenen Sorten, von 15 Mgr. bis 1 Thlr. 10 Mgr.

Rameelhaarstöckschuhe für Herren, Damen und Kinder, anerkannt gute Ware, von 20 Mgr. bis 1 Thlr. 15 Mgr. Gummistiefel, gewalzt (mit 2 Sohlen), für Herren, Damen und Kinder.

Allerhand Stiefeln nach Maß gefertigt.

Sohlen und Stieftelpantoffeln 6 bis 7 Mgr.

Auch werden alte Gummischuhe besorgt.

Mein diebstahlreich
assortirtes Lager von

Schrei- Puppen

nebst sämtlichen

Puppen- Artikeln

empfehle ich einer geneigten Be-
achtung.

Durch meinen directen Be-
zug bin ich im Stande, den billi-
gsten Preis zu stellen.

Schrei- Puppen

von 1½ Mgr. an bis zu den

hochfeinsten,

Puppen-Köpfe,

Puppen-Körper,

Puppen-Arme,

Puppen-Beine,

Puppen-Schuhe,

Puppen-Strümpfe,

Puppen-Schmuck,

Puppen-Hüte,

Puppen-Hächer,

Puppen-Kämme

etc. etc.,

sowie mein Lager von

gekleideten

Puppen

empfehle in sehr großer Aus-
wahl zu den äußersten Preisen.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquellen

Galanterie- und Spielwaren,

Dresden,

13 Schlossstraße 13,

vom Altmarkte aus

linke Seite.

Die Räume sind

ausgestattet mit

großen Spiegeln,

großen Bildern,

großen Vasen,

großen Lampen,

großen Bildern,

großen Vasen,

Schäffer & Lichtenauer,

Ecke der Prager- und Waisenhaus-Strasse Nr. 31,
bekennen sich den Anfang ihres Weihnachts-Ausverkaufes anzugeben und empfehlen denselben durch die reichhaltigste Auswahl in Kleiderstoffen, Châles, Tüchern u. s. w., sowie durch bedeutend ermässigte und ganz besonders billige Preise der verschiedenen Artikel unserer Branche einer geistigen Ansicht.

GROSSE AUSWAHL

Reinwollener Plaid - Stoffe zu Kleidern, Tuniques und Mänteln, schwarze ganz wollene Costüm-Stoffe, deutsche und französische Popelines in den neuesten Farben, echt englische Cheviots, Epingle laine, Popeline super, Ozonid blauschwarze lufttächte Patent-Sammeste, Möbel-Cattune, Cretonnes und Zitze, Doublestoffe, couleure Tüche, Astrachan, Grimmer, Waterproof,

**Tisch- u.
Reisedecken,
Stepp-, Moirée- und
amerik. Unterröcke, Lama-
u. Velour-Tücher, schwarzseidne
Schürzen von Lyoner Faille confectio-
nirt, seidene und wollene Herren-Cachnez,
Huttücher, Damencravatten, Hutchales, Moirée-
Damen- u. Kinder-Schürzen, weisse u. farbige Atlas-
Stepp-Kragen und Ball-Umhänge. Shetland-Capelines, fertig
zugeschnittene Damen-Schlafröcke von dickem, filzartigem Stoffe
etc. etc.**

Preise äusserst billig.

Dresdner Puppen-Fabrik.

**Größte Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung.
995 verschiedene Puppen!**

Keine andere: laufende, sprechende, laufende, singende, schwatzende, schlafende, lächelnde, schreende u. s. w. Stück von 6 Pf. an, bis zu den edelsten, aufgerodneten Seiden, naturgetreuen, mit realem Haar und neuem Gesicht.

Schrei-Puppen,
9 Zoll 15 Pf., 11 Zoll 21 Pf., 15 Zoll 4 Pf.
17 Pf. 5 Pf., 20 Zoll 7 Pf., 23 Zoll 10 Pf.

Schrei-Puppen
mit natürlichen Haaren, überringen u. s. w.
8 Zoll 15 Pf., 10 Zoll 21 Pf., 16 Zoll 5 Pf.,
20 Zoll 7 Pf. u. 9 Zoll 10 Pf. bis zu den edelsten.

Laut-Puppen,
sprechend von 7½ Pf. an,
mit langem Röckchen von 15 Pf. an.

Patent-Puppen,
unvergleichlich, auch Gummi-Puppen, sehr tröstlich,
mit natürlichem Haar.



Zu derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

Puppenköpfe, auch unvergleichlich.
Puppenleiber, fest gearbeitet.
Puppenperrücken, Sterne, Blätter.
Puppenschritte, zum Ansetzen der Kleider.
Puppenhüte, neuerster Haarsort.
Puppenschuhe, Strümpfe, Sächer, Schuhe.
Puppenküchen, Kochtöpfen, Geschirre.
Puppenservice, zu Kaffee und Tafel.
Puppenstuben, zum Zusammenlegen.
Puppenmöbel, Klaviere, Uhren, Nähstühle u. s. w.

Farbkasten, in 62 Sorten, von 3 Pf. an.
Bilderbücher, 125 Motive, von 1 Pf. an.
Zauberkasten, Zauberbücher, Veritaten.
Zauberlaternen, Zauberbücher, Laternen magica.
Abschiessvögel, Hinterläufe, Schnepper.
Schieferfaspeln, Schreibmaterialien.
Schlittschuhe, alter Glöckchen.
Damenbreiter, Zettos, Dominos.
Nürnberger Lebkuchen, vom Hof-Pieferanten H. Häberlein.
Gesetzt à 6 Stück, von 5 Pf. an.

A. M. A. Flinzer,
Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16,
am Zeughaus part. und 1. Etage.
Filiale: Freibergerstraße Nr. 18.

Die schon seit Jahren bestehende
Herings-Räucherei,
Herings- u. Fischwaren-Handlung
von N. L. Kohn, Freiberger-
strasse 10a,
empfiehlt sich zur gefüllten Beauftruna.

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, dass nicht bloß das Kindchen gänzlich hämmerlos ist, sondern auch diese hämmerliche Zähne in jeder Besichtigung die natürlichen erscheinen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnfästler,
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Das Harmonika-,

Instrumenten- und Saiten-Lager
von W. Gräbner, 7 Greifstraße 7,
empfiehlt Harmonicas v. 100-220 Thlr., Ministrion, Spieldosen,
Althorns, Harmonicas mit Musik, Melodions v. 4 bis 18 Stück
sprechend, Tremolino in allen Größen, Althorn, Violinen, Violas,
Geigen v. 1-80 Thlr., Gitarren, Mandoline, Banjo- und Blechhar-
monicas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Stimme Clarinette,
Althorn und Clarinetten v. 2-200 Thlr., Tricordino, Violon, Kuben,
Metallophones, Glöckchenpièce, Metronome, Tambourin, Vogelorgel,
Accordions, Konzertina, Tenorhorn, Tremolino, Tuba, Hornet,
Zug- und Posaune u. s. w., Autotone, Notenrolle, Stimme-
hämmer, Gablonz und Wiesen, alle Arten Saiten, als z. z. Klaviere
und deutsche Saiten, und überse Instrumententeile.
Alle Harmonicas werden dadelst angezeigt.

Die Fabrik
von Damen-Mänteln und Kindergarderobe,
Greifstraße 18-19.
Webergasse 23, nahe der Wallstraße,
empfiehlt Paletots von 4 Thlr. an, Jaquettes
von 2½ Thlr. an, Tailen-Jaquettes von
4 Thlr. an, Jacken von 1½ Thlr. an, Regen-
Mäntel von 4½ Thlr. an, Rad-Mäntel von
9 Thlr. an,
in allen modernen Stoffen u. geschnädellten Garnungen.
Kinder-Paletots, Jaquettes, Jacken
und Regen-Mäntel, für jedes Alter passend,
zu billigsten Preisen.
Bestellungen nach Maß in ältester Zeit.

J. Unbescheid & Söhne,

24 Schreibergasse 24.
empfehlen den gebräuchlichen Damen für neu assortirtes
Lager in Mäntelstoffen und zwar:

Rheinische Doubles,

wie Kleidertüche
in verschiedenen Qualitäten und Farben; besonders
aber direct bezogene englische Plüsche,
als: Reversible in Schwarz, blau, grün, mehr-
farbig u. weiß, braungelbe Banchés, sowie
Astrachan, Krimmer u. c. gereckt in billigen
als besten Qualitäten.

Das Kohlengeschäft

von
Gustav Bachmann
in Petzchappel, Fabrikstraße 5L
hat folgende Ausnahmestellen zur Bezeichnung von Steinkohlen des
töniglichen Werkes zu Jauerode in Trebelen eröffnet, als:
bei Herrn Gustav Weigand, an der Frauenstraße 22,
Robert Werner, Eisenhütte Eifel 1,
Alexander Hildebrand, Ferdinandshöfen 8,
Oscar Händel, Neustadt 16,
C. W. Mietzsch, Hauptstraße 16,
C. F. Melnhold, Altmühlstraße 12.

Preiseourant liegt bei genannten Herren bereit, Schacht-
preis, für gutes Maß und schnelle Verförderung wird gezeigt, um
günstige Aufträge bitten.

Gustav Bachmann.

Getragene und neue Herren- Mit Gütern und alten Eisen
Kleider, sowie alte Arten Möbel sind stets billig zu verkaufen.
Geburgasse 5.

Linke:

Medinger Export-Bier!

Nachdem das Salvator-Bier zu Ende ist, so erlaube ich mir Obige, als ein sehr gut abgelagertes dem ächten Culmbacher ganz gleiches Fabrikat, bestens zu empfehlen.
(Glas 18 Pfg.)

Medinger Bierhalle. H. Karlich. Sophienstraße 6.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Paleots, Jaguettes, Rad- und Regenmäntel in allen Farben und Stoffen, empfiehlt in großer Auswahl zu und unter dem Kostenpreise das Damen-Mantel-Magazin von M. Besecke.

6 Schreiberbergasse 6.

Schwarze Lyoner

Seidenstoffe u. Sammete

verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Schwarz u. grau gestreifte Seidenwaare. Höhe von 10 Uhr. an, in schönster Qualität.

Moritz Sack,
Altmarkt- und Schlossstrassen-Ecke.



A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Straße 43.

Tapisserie-Arbeiten,

angestengte u. fertige Stickereien, sowie zur Bilderei eingerichtete und fertig garnierte Gegenstände in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen.

Angehängte Schuhe, Träger, Rüschen von 20 Mar. an.

Weitere Muster werden stets unter der Hälfte des Wertes verkauft.

G. Ulrichs,
18 Hauptstrasse 18.

Duxer Braunkohle.

Wir offerieren unsere vorzügliche **Duxer Braunkohle**, frei vor das Haus geliefert, bei prompter Effecturung einziger Tage nach Auftragserteilung.

| | | |
|------------------------|-------------|--------------------------|
| 1/2 Körb. | 1/2 Körb. | 1/2 Körb. |
| ab 200 Gtr. | ab 100 Gtr. | ab 50 Gtr. |
| Duxer Stückkohle . . . | Wtr. 37. | Wtr. 18 1/2. Wtr. 9 1/2. |
| Mittelfichte L. . . . | 34. | 17. |
| Kohle | 28. | 14. |

Hostomitz bei Tug.

Die Berg.-Verwaltung der Saxon-Austrian-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft. Bestellungen sind abzugeben in Dresden, Wallenhaus-Straße Nr. 4, 1. Etage, im Comptoir.

Für Fleischer und Schmiede.

Ainstigen Montag, als den 23. November Nachmittag von 2 Uhr an, sollen auf dem Lagerplatz zwischen den Hornmann'schen Fabrik und der Leipziger Bahn, in der Nähe des neuen Schlachthofes, eine große Partie feste bearbeitete sehr scharfe Fleisch- und Ambossstücke, bis 2 1/4 Zoll Durchmesser, meist vierseitig verarbeitet werden. E. Prößl, Auct. u. Ver.



Uhrenausverkauf
Hauptstr. 31 part. am Markt.
Regulatoren, grösste Auswahl, 9 Uhr, goldene Damenuhren von 12 Uhr, silberne Uhren, Uhren 8 Uhr, unter Garantie.

Bekanntmachung,

die Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes der Kreuzparochie allhier

betreffend.

Nach Abgabe von § 17 der Kirchenvorstands- und Synodenordnung vom 30. März 1868 hat die Hälfte der Mitglieder des unterzeichneten Kirchenvorstands abzutreten.

Die Amtsschalter sind:

Herr Ober-Kreisgerichtsrath Neldhardt,
Herr Regierungsrath Künnzel,
Herr Regierungsrath von Watzdorf,
Herr Richter Munkel,
Kreis- und Elector Ritz,
Herrn Prost Dr. phil. Hultsch,
Stadtphys. Advokat Nake,
Sammelrat von der, und
Mentier Franz in Streit.

Die Wählenden sind jedo. sofort wieder wählbar.

Wie nun am gestrigen Sonnabend verordnet worden, soll die viernach zur Ergänzung des unterzeichneten Kirchenvorstands erwartete Wahl von nicht weitabliegenden Kirchenvorständen

Dienstag, den 24. dieses Monats

von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr

in der Sakristei der Kreuzkirche abhier stattfinden.

Stimmberechtigt sind bei dieser Wahl nur die, welche sich in der Zeit vom 18. vorherigen Monats bis 1. dieses Monats dann gehörig angemeldet und Aufnahme in die Liste der Stimmberechtigten gefunden haben.

Den Stimmberechtigten werden zur Erleichterung des Wahlgeschäfts gedruckte Stimmzettel zur Ausfüllung vorbereitet ausgegeben werden. Sollten Stimmzettel aus Versehen Stimmzettel bis zum 22. dieses Monats nicht angegangen sein, so können solche am 23. in der ganze des unterzeichneten Kirchenvorstandes an der Kreuzkirche Nr. 5, vorstehende, zweite Tür links) Vormittags zwischen 9–12 Uhr noch in Empfang genommen werden.

Wählbar sind nur die innerhalb der Kreuzparochie wohnhaften evangelisch-lutherischen Gemeindeglieder, welche nicht nur die Eigentümlichen der Stimmberechtigten bestehen, sondern auch das 30. Lebensjahr bereit erfüllt haben.

Die Wahl hat durch idematische und persönliche Stimmabgabung zu erfolgen. Die Wähler haben daher am Wahltermin in dem Wahllokal innerhalb der bezeichneten Stunden in Person zu erscheinen und ihre Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen.

Auf diesen Stimmzetteln sind von den der Stadt angehörenden Wählern neben wählbare, also mindestens 30 Jahre alte, innerhalb des südlichen Teils der Kreuzparochie wohnende Gemeindeglieder, von den 2. ländlichen Wahlkreis bildenden Dörfern: Blasewitz, Gruna, Niedernik, Streichen, Striesen und Zschierenitz angehörenden Wählern aber eins wählbar, mindestens 30 Jahre altes, innerhalb des ebenbeschriebenen Wahlkreises der Kreuzparochie wohnende Gemeindeglied so zu verzeichnen, daß ein Kreisel über die genannten Personen ausschlossen ist, mitin nach Vor- und Zusamenamen, Stand oder Beruf und Wohnung.

Die für die bevorstehende Ergänzungswahl des unterzeichneten Kirchenvorstands Stimmberechtigten werden hieron auch hier durch in Kenntniß gesetz und ansetztert, ihr stehliches Wahlrecht unter Beachtung der vorstehenden Bestimmungen auszuüben und zwar inspedient der Vorsteher in § 8 der ihnen dieses Recht erteilenden Kirchenvorstands- und Synodal-Cremun: „Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gütigem Auge, bewährtem christlichen Sinn, fleißlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.“

Dresden, am 16. November 1874.

Der Kirchenvorstand d. Kreuzparochie.

Franz, Pastor primarius.

Kirchenvorstandswahl der Neustädter Kirchengemeinde.

Der unterzeichnete Verein hat durch seinen, mit Ausstellung geheimer Verbindungen beauftragten Auskuss beschlossen, folgende Herren vorzuschlagen:

Privatus Friedrich, Gerichtsrath Glöckner, Advocat Hähnel, Baumeister Hempel, Buchdruckermeister Lehmann, Advocat Opitz, Augenarzt Pieper, Schuhmeister Quack.

Der Bezirksverein rechts der Elbe.

ND. Wahltag den 23. November d. J. Abgabe der Stimmzettel im Wahllokal: Nr. 4 an der Kirche vorl. Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.

4 Scheffelstrasse 4 Wein- u. Delicatessenhandlung von F. A. Häuse.

Täglich frischen russischen Salat von ausgewählter Güte, Majomess von Hub, Hammel oder Kal, Pasteten, Käse, gefüllt mit Fasole. Große Auswahl aller Sorten kalter Braten, Fleisch-Pasteten, Hühn-, Hosen- und Blätterbraten. Gebratene Hühner und Tauben. Echte alte ländliche Wurstwaren. Zu jeder Tafelzeit ans Gedächtnis wohlschmeckende gefüllte Salatseide. Oderie Sorten der verschiedensten Fruchtsorten u. c. c.

4 Scheffelstrasse 4 Wein-, Bier- u. Delicatessenhandlung F. A. Häuse.

Eine Partie Knaben-Schaftstiel in Husarenform, als auch mit Stulpen, in sehr durabler Qualität, ab 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2 bis 3 1/2 Thaler, im Wiener Schuhwaren-Depot von Eduard Hammer.

Schlossstrasse 13,

dicht neben dem königl. Schlosse.

Grösste Auswahl von Lamas

a 12 Pfg. empfiehlt Julius Thiele, Nr. 19 Wallstrasse Nr. 19.

Gute getragene Herren- und Damengarderobe, Schuhwerk etc., wird zum höchsten Preis gekauft. G. A. Herbst, Johannaplatz.

Ia. Sammelband, reichhaltiges, schattig, gute Qualität, empfiehlt in allen Breiten als Gelegenheitsblatt zu außergewöhnlich billigen Preisen. M. Nessmann, 28 Scheffelstrasse 28.

Caffee

a 40, 10 1/2–16 Mar.

Sauerfrank

Wund 10 Mar.

Heringe

Wdl. 7 1/2, 9 und 12 Mar.

Zucker

gemahlen 10 Mar.

Preiselbeere

Wdl. 3 Mar.

Feinsle Soße

Wdl. 11 Mar.

Schweizerkäse

Wdl. 9 und 10 Mar.

Georg Nale,

Wettinerstr. 17.



Überhemden, genau nach Maß, sowie vorrätig in jeder Größe, Kragen, Manschetten, Shlyse, Gravatten und Gahnez.

Nachhemden und Arbeitshemden

von 25 Mar. an.

Barchent- u. Dowlas- Unterbeinkleider

von 22 1/2 Mar. an.

Hemden- Einsätze

in Weiß u. Bunt empfiehlt die

Wäsche-Fabrik von G. D. Blass

S. Marienstrasse 8.

Kinder-Kleidchen, Kinder-Jäckchen, Kinder-Hüäubchen, Kinder-Mützen, Kinder-Fäuslinge, Kinder-Handschuhe, Kinder-Strümpfe, Kinder-Schuhe empfiehlt zu Fabrikpreisen Linus.

Öesterreich, Scheffelstrasse 26.

Eine Pappenfabrik, in der Nähe von Neustadt bei Tolkewitz, mit großem Pappe- und genugendem Material zum Verzieren der Dienstbuden, ist preiswürdig zu verkaufen. Alles bei Herrn Otto Krille, dritter Friedbergerplatz Nr. 30.

Im Pfandgeschäft Landbaustrasse 2, 3. Et. sind zu verkaufen: gute Bettw. welche und bunte Lehnerwand, schwere Seidenstoffe, 1 Herrenpelz, Augenklöpfe, Tauringe, Überlinge, Brodchen, Armänder, Blattglocken im Pfand-Geschäft Landbaustr. 2, 3.

Eine malte gebaute Villa in Oberlößnitz, herrlich gelegen, mit reichlicher Ausicht, bewohntlich eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen wegen Abreise des Besitzers und kann sofort übernommen werden.

Zu erfragen beim Besitzer selbst mittle Berggasse Nr. 61b. F. Böhmishe Speisebutter empfiehlt Johannes Dorschans

PROSPECTUS

über die

Emission von 26,400 Stück fünfprozentigen Silber-Prioritäten

der

Wien-Pottendorf- Wr.-Neustädter Bahn.

Die Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn besteht aus den Linien:

- a) **Wr.-Neustadt-Grammat-Neusiedl sammt der Flügelbahn nach Neufeld**, welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 23. August 1869 (R. G. B. Nr. 160) koncessionirt wurde und bereits seit 1. September 1871 im Betriebe ist;
 - b) **Wien (Meidling)-Pottendorf**, welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 10. September 1872 (R. G. B. Nr. 138) koncessionirt wurde und seit 7. Mai 1874 provisorisch im Betriebe ist.
- Das von der k. k. österr. Regierung bewilligte Gesammt-Anlagecapital besitzt sich auf
- fl. 4,390,000. —. ö. W. in Silber in Münzen und fl. 6,380,000. —. ö. W. in Silber in Prioritäts-Obligationen.**

Das Actien-Capital wurde s. B. gleich den Obligationen fest von uns übernommen und ist voll eingezahlt.

Beide Linien sind laut des den Statuten beigebrachten Pachtvertrages dd. 21. Juni 1874 für die ganze Concessionsdauer um den jährlichen, in halbjährigen Abständen zahlbaren freien Pachtshilling von ö. W. **fl. 550,000. —** in effectiver Silbermünze an die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft verpachtet, und ist dieser Pachtvertrag sowohl von der Generalversammlung der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, der Wien-Pottendorf Wr.-Neustädter Bahngesellschaft, als auch von der k. k. österr. Regierung genehmigt.

Nach den Bestimmungen dieses Vertrages (Art. III) hat die Südbahn außerdem alle Betriebs- und Erhaltungsauslagen, alle Reconstructionen, Reparaturen und Nachschaffungen aus Eigenem ausnahmslos zu bestreiten; ferner alle das gepeachtete Objekt betreffenden Dernit bestehenden oder in Zukunft eingeführten Steuern, Gemeinde-Umlagen, wie ihnen gesetzten Abgaben und Lasten, sowie auch die der verpachtenden Eisenbahn-Unternehmung

schwerst obliegende Einkommensteuer, sowie jede Steuer, welche etwa durch künftige Gesetze eingeführt werden sollte, an Stelle der Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn und so wie es dieser obliegen würde, allein zu tragen, in solcher Art, daß der Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn der zu zahlende Pachtshilling rein und ohne allen Abzug verbleibt.

Es wird demnach die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft die Zahlung des bedungenen Pachtshillings aus ihren sämtlichen Betriebs-Einnahmen als Betriebs-Auslage in gleicher Weise wie alle sonstigen Betriebs-Ausgaben zu leisten haben.

Die Zahlung dieses Pachtshillings hat nach Artikel IV. des Pachtvertrages in zwei gleichen Raten jedes Jahr neun Tage vor dem 1. Januar und 1. Juli während der ganzen Pachtlauf ohne irgend einen Abzug zu erfolgen, und ist ein Nachlass am Pachtshilling unter keiner Bedingung, daher auch nicht wegen außerordentlicher Unglücksfälle zulässig.

Die Prioritäts-Obligationen werden mit 5% für's Jahr in effectiver Silbermünze in halbjährigen Terminen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres verzinst und ist die ganze Prioritäts-Anteile in Folge Bescheides des k. k. Landgerichtes Wien dd. 2. Oktober 1874 Z. 71,818 auf Grund der Pfandbestellungs-Urkunde dd. Wien 5. September 1874 auf die im Eisenbahnbuch für die Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn eröffnete Einlage in der ersten Abteilung des Postenblattes als erste Hypothek eingetragen.

Sämtliche Prioritäts-Obligationen werden vom Jahre 1875 ab binnen 80 Jahren im vollen Nominalwerte in effectiver Silbermünze nach Maßgabe des von der hohen Staatsverwaltung genehmigten Tilgungsplanes zurückgezahlt.

Der Tilgungsplan ist auf zwei Rückzahlungen innerhalb eines Jahres basirt. Die für beide Termine im Tilgungsplane angegebene Anzahl Obligationen werden immer am 1. Januar jeden Jahres in Gegenwart eines k. k. Notars ausgelöst.

Die erste Sichung findet am 1. Januar 1875 statt.

Die Einlösung der verfallenen Coupons der Prioritäten, sowie die Rückzahlung der verlosten Städte erfolgt bei jenen Stellen des In- und Auslandes, welche jeweilig der Verwaltungsrath der Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn bestimmten wird.

Wiener Bank-Verein.

Von dem gesammten obigen Anlage-Capitale werden hiermit
26,400 Stück Prioritäts-Obligationen à fl. 200 ö. W. Silber

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

a) Die Subscription findet

am 25. November d. J.

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden und zwar gleichzeitig
in Wien bei der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt und bei der Wechselstube der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank und bei der Deutschen Vereinsbank,
in Berlin bei der Deutschen Bank und beim Berliner Bankverein,
in Hamburg bei Herren L. Behrens & Söhne,
in Stuttgart bei der Württemb. Vereinsbank, sowie bei deren Filialen in Heilbronn u. Reutlingen und bei deren Commanditen in Ulm, Ravensburg und Gerabronn,
in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank, sowie bei deren Filialen in Karlsruhe, Constanze, Freiburg und Heidelberg,
in München bei den Herren Guggenheim & Cie.,
in Dresden bei der Dresden Bank.

in Wiesbaden bei den Herren Marcus Berle & Cie.,
in Basel bei der Basler Handelsbank,
in Gent bei den Herren A. Chenevière & Cie statt und wird am nämlichen Tage Nachmittags 5 Uhr geschlossen.

b) Der Subscriptionspreis wird für Wien auf

fl. 89. —. ö. W. Banknoten für je fl. 100. in effectiver Silbermünze, daher auf

fl. 178. —. ö. W. Banknoten für jede Prioritäts-Obligation zu fl. 200. — Silber,

für Frankfurt, Berlin, Hamburg, Stuttgart, München, Mannheim, Dresden, Wiesbaden auf 82%, für Basel auf 80^{1/2}%, für Gent auf fl. 412.50 pr. Stück festgesetzt.

Außer dem vorstehenden Preise hat jeder Subscriptent noch die Stückzinsen für den laufenden Binen-Coupon und zwar mit 5% pro anno vom 1. Juli 1874 nach Börsensance bis zum Übernahmetage zu vergüten.

c) Jeder Subscriptent hat bei der Zeichnung eine Caution von 10% des gezeichneten Nominal-Betrages in Baarem oder in solchen Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als gültig erachten wird.

Die Reparition erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Subscription, spätestens aber am 1. December 1874.

Im Falle einer Reduction des gezeichneten Betrages wird die überschüssige Caution sofort zurückgestellt.

d) Bei der Subscription erhält jeder Zeichner ein auf Namen lautendes Subscriptions-Certifikat, welches nach erfolgter Reparition und zwar am 1. December d. J., gegen den Bezugsschein über die auf die betreffende Zeichnung entfallende Anzahl Prioritäten umgetauscht wird.

e) Die auf jedem Bezugsschein entfallenden Prioritäts-Obligationen können, und zwar nur bei der Stelle, von welcher der Bezugsschein ausgefertigt wurde, nach Belieben der Besitzer vom 1. December d. J. bis 9. Januar 1875 ganz oder in Partien, gegen Vollzahlung des Subscriptionspreises, sowie Vergütung der laufenden Stückzinsen behoben werden.

f) Bei Vollzahlung der Obligationen wird die geleistete Caution verrechnet resp. zurückgestellt.

Sämtliche Prioritäten müssen bis längstens 9. Januar 1875 behoben sein, widerigerfalls die Bezugsscheine erloschen und die geleistete Caution verfällt.

9. Januar 1875

Wiener Bank-Verein.

F. G. Petermann

in Dresden,

Galeriestrasse 10 parterre und 1. Etage.

In meiner Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung

en gros und en detail

treffen täglich große Sendungen der ersten Neuheiten für die Weihnachts-Saison ein, so daß ich dadurch schon fest im Stande bin, allen Wünschen der mich beeindruckenden Käufer gerecht zu werden.

Mein großes Lager von Ball-, Concert- und Theater-

Fächern empfiehle ich einer geneigten Beachtung.

Fächer

in Bein und Silberstoff, mit Schwan besetzt,

von 20 Sgr. an.



Fächer

aus Holz, fein durchbrochen,

von 6 Sgr. an.

Talni-Gold-Uhrketten

sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes, wegen ihrer großen Solidität und Feinheit, erfreuen und ich mache hiermit wiederholte darauf aufmerksam, daß es mir durch sehr vortheilhafte Verbindungen in Paris möglich ist, stets die größte Auswahl in Talni-Gold-Uhrketten bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

Meine

plattirten ächten Goldwaaren

empfiehle ich der großen Vieligkeit halber auf's Neue und verkaufe ich von jetzt ab:

**Broschen mit Ohrringen aus ächtem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an,
Manschettenknöpfe aus ächtem Gold, das Paar 1 Thlr.
Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.**

**Siegelringe, Trauringe aus ächtem Gold, das Stück zu 1 Thlr.
Medaillons aus ächtem Gold, das Stück zu 2½ Thlr.**

Goldfischgestelle

mit vollständiger Einrichtung.

Vogelkäfige

in solider Arbeit mit Blechböden.

**Schreibzeuge, Aschbecher, Bauchservice,
Thermometer, Schreibmappen, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Maarbürstchen, Journalmappen,
Garderobenhalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter,**

welche Gegenstände sich besonders zum Anbringen von Stickerien eignen, offerre als besonders preiswert und geschicklich gearbeitet.

Meine

Puppen- u. Spielwaarenlager

Ist in diesem Jahre besonders reichhaltig assortirt und mit allen Neuheiten ausgestattet.

Um dem geckten Publikum eine große Erleichterung beim Einkauf zu verschaffen, habe ich einzelne der gangbarsten Artikel in einer neuen Preis-Reihenfolge zusammengestellt und bitte hiervon gest. Notiz zu nehmen.

Jedermann erhält:

Für:

- 3 Sgr. 1 vergoldete Krägenknopf.
- 5 Sgr. 1 Karnevalsfasnet.
- 5 Sgr. 1 Paar Ohringe.
- 1 Sgr. 1 Paar Manschettenknöpfe.
- 1 Sgr. 1 Schachtel Spielzeug.
- 1 Sgr. 1 Halstette.
- 1 Sgr. 1 Kinderfaun.
- 1 Sgr. 1 Mutterbuch.
- 1 Sgr. 1 Papeterie.
- 1½ Sgr. 1 Garnitur Brosche mit Ohringe.
- 1½ Sgr. einen Schieberkasten.
- 2 Sgr. 1 Paar Haarnadeln.
- 2 Sgr. 1 Dugend Kleinfüße.
- 2 Sgr. 1 Paar kleine schwarze Auchia-Ohringe.
- 2 Sgr. 1 Garnitur Manschetten- mit Chemist-Knöpfen.
- 2½ Sgr. 1 Medallion.
- 2½ Sgr. 1 Tafelentdeckschaus.
- 2½ Sgr. 1 angekleidete Puppe.
- 2½ Sgr. 1 Federportemonnaie.
- 2½ Sgr. 1 Schreibkarte.
- 3 Sgr. 1 Häfleinablu-Cuis.
- 3 Sgr. 1 Talni-Nina.
- 3 Sgr. 1 perlengesticktes Uhrpantoffel.
- 3½ Sgr. 1 Lottospiel.
- 4 Sgr. 1 Blaudörfllette.
- 4 Sgr. 1 Kr. mit Schlange.
- 4 Sgr. 1 Uhrebedeck.
- 4 Sgr. 1 vergoldete Überkette.
- 4 Sgr. 1 Blechwagen mit Werd.
- 4 Sgr. 1 antik gezeichneten Photographierrahmen.

Für:

- 4 Sgr. 1 schw. Jet-Armband mit keiner Auslage.
- 5 Sgr. 1 Garnitur, bestehend aus: 1 Brosche,
1 Paar Ohrringe, 1 Paar Haarsnallen, 1 Kreuz, 1 Medaillon in schwarz
mit seinen Auslagen.
- 5 Sgr. 1 Nähstahl aus Marmor.
- 5 Sgr. 1 kleinen Ballständer.
- 5 Sgr. 1 Zuckertablette in Silberalab.
- 5 Sgr. 1 Überholster mit Glasloche.
- 5 Sgr. 1 Haarspiralen mit Perlen gestickt.
- 5 Sgr. 1 Blumenwale.
- 5 Sgr. 1 silbernen Handleuchter.
- 5 Sgr. 1 Photographe-Album.
- 6 Sgr. 1 Kapenammer-Cigarrenspitze mit Zam-
mergesicht, höchst original.
- 6 Sgr. 1 bönen Bräute-Ramus.
- 6 Sgr. 1 antik gezeichneten Photographierrahmen
zu 2 Bildern.
- 7½ Sgr. 1 Choleramännchen mit Munition.
- 7½ Sgr. 1 Geißelschiffspiel.
- 7½ Sgr. 1 antik gezeichneten Eisenküchendreieck.
- 7½ Sgr. 1 antik gezeichneten Handspielzeug.
- 7½ Sgr. 1 edle Weersbaum-Cigarrenspitze mit
gezeichnetem Kopf.
- 7½ Sgr. 1 Kr. Manschettenknöpfe, edle Wloßaff.
- 7½ Sgr. 1 Kr. Manschettenknöpfe mit Buch-
haben.
- 7½ Sgr. 1 Musikmappe.
- 7½ Sgr. 1 Duxend Kaffeeflasche von feinstem
Bessemer Patentialbl.

Für:

- 7½ Sgr. 1 Chemiseitische aus echtem Gold.
- 7½ Sgr. 1 sein kleinstes Granatgarnitur.
- 7½ Sgr. 1 Cigarrenabstreicher von Marmor.
- 10 Sgr. 1 Nähstahlbüste von Holz mit Schloß
und Einrichtung.
- 10 Sgr. 1 Schreibzeug in Form e. Tabakpfeife.
- 10 Sgr. 1 Schreibpuppe mit beweglichem Mund
und Armen.
- 10 Sgr. 1 Dutzend Speiseflaschen vom feinsten
Bessemer Patentialbl.
- 10 Sgr. 1 Muschelpotemoniale.
- 10 Sgr. 1 Schreibmappe mit Schloß.
- 12½ Sgr. 1 Maus mit Überwurf.
- 12½ Sgr. 1 Talnimedallion.
- 12½ Sgr. 1 Marmor-Brieftasche.
- 15 Sgr. 1 Paar silberne Glashalter.
- 15 Sgr. 1 Cigarrenetui mit Füllung.
- 15 Sgr. 1 Rauchservice.
- 15 Sgr. 1 höchst originelle Waschfigur.
- 15 Sgr. 1 feines Koch-Album in ebt. Sammet.
- 15 Sgr. 1 feinst. Rechteck-Alabardschleifendeckanter
mit Photographie.
- 17½ Sgr. 1 Journalmappe.
- 17½ Sgr. 1 antik gezeichnetes Peisepult.
- 17½ Sgr. 1 Marmor-Thermometer.
- 20 Sgr. 1 große sein lackierte Garnwinde.
- 20 Sgr. 1 sein antik gezeichnet. Garderobenhalter.
- 20 Sgr. 1 sein. Ballständer in Silber durchwirkt.
- 20 Sgr. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
- 25 Sgr. 1 Gewürzschrank.
- 25 Sgr. 1 Rauchservice mit Abschneider.

Für:

- 25 Sgr. 1 Damentasche mit vergoldet. Bdzel.
- 25 Sgr. 1 echte Talni-Uhrkette.
- 25 Sgr. 1 Armband aus Talnigold.
- 1 Thlr. 1 Etui gegen Nasenjammer.
- 1 Thlr. 1 goldenen Ring.
- 1 Thlr. 1 Paar Solitärs, echt Gold.
- 1 Thlr. 1 seines Bladaher-Schreibzeug.
- 1½ Thlr. 1 Goldfisch-Garnitur mit Inhalt.
- 1½ Thlr. 1 massiv goldenen Ring.
- 1½ Thlr. 1 Edig- und Deligettelle.
- 2 Thlr. 1 Photographe-Album für 200 Bilder.
- 2 Thlr. 1 Kleie-Kreisschär mit seiner complettter
Einrichtung.
- 2 Thlr. 1 echt dänisches Tischedien.
- 2½ Thlr. 1 echt goldenes Medaillon.
- 2½ Thlr. 1 Brodki und 1 Paar Ohrgehänge
aus echtem Gold.
- 2½ Thlr. 1 Patent-Brieftasche, zur Sicherheit
gegen Taschendiebe, sowie gegen Verlieren.
- 3 Thlr. 1 Cigarrenkästen sein mit Perlmutter
ausgelegt.
- 4 Thlr. Brodki mit Ohringe aus echt Berg-
krystall.
- 4 Thlr. 1 Rauchlichtchen.
- 4 Thlr. 1 echt goldenes Armband.
- 4 Thlr. 1 Dreborgel zu 4 Stücken.
- 5 Thlr. 1 Rauchservice in Bladaster.
- 5 Thlr. 1 Photographe-Album mit Musil.
- 8 Thlr. 1 Dreborgel zu 8 Stücken.
- 10 Thlr. 1 Cigarrentempel mit Musil.
- 16 Thlr. 1 Blumentisch n. Fontaine d. Lustdeut

Jedes einzelne Stück zum Fabrikpreis bei grösster Auswahl in der Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Nr. 10 Galeriestrasse Nr. 10.

Bauverein Grosser Garten.

Nachdem im Ganzen bis jetzt sechzehn Baustellen verkauft worden sind, beschäftigt der Verwaltungsrath, um einerseits einen schnelleren Abzug zu erzielen, andererseits die Möglichkeit der Bewirtschaftung ihrer Aktionen beim Kaufe von Baustellen zu bieten, einige Baustellen mestbietend zu veräußern und hat hierzu

den 23. dieses Monats

als Auktionatoren anberaumt.

Es werden die an der ersten Kurvenstraße gelegenen Baustellen ausgeben:

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Nr. 5 mit ca. 1802,5 Qu.-M. | = 5619 Qu.-G. Fläche, |
| - 7 - | = 2119 |
| - 8 - | = 1984 |
| - 9 - | = 1430 |
| - 10 - | = 1762 |
| - 27 - | = 1792 |
| - 28 - | = 3088 |
| | = 9625 |

Die andaugenden Baustellen werden durch helle Pläne ab-
gestellt und durch Tafeln, welche die Nummer des Gebäudetyps
und den Flächeninhalt angeben, kenntlich gemacht sein.

Unter Hinweis auf die nahestehenden Versteigerungsbedingungen werden Erhebungsbücher erlaubt, ferner

Montag den 23. dieses Monats,

Vormittag 10 Uhr,

in dem hierzu bestimmt überlassenen Kasten des Hauses **Bau-**
gartenstrasse Nr. 2 (dicht neben den zu veräußernden Bau-
stellen gelegen), einzutragen und dort ihre Gebote zu rufen.

Die Herren **Mentier** und **W. Blaurock**, **Steuerstrasse Nr. 15**, und
Dr. Nodlitz **Kauf.**, **Schloßstrasse Nr. 3**, sowie in unterschied-
lichen Tagen vorher zu weiterer Auskunft gern erreichbar.

Dresden, den 16. November 1874.

Der Bauverein Grosser Garten,
Verlängerte Park- und Wienerstrasse.

Adv. Georg Schubert, Vorsitzender.

Bersteigerungsbedingungen.

Die Baustellen werden einzeln versteigert. Die Gebote sind pro Qu.-Ede jeder Baustelle zu rufen.

Der Meistbietende hat sofort 5 Procent des Kauf-
preises dafür zu bezahlen.

Weitere 10 Procent des Kaufpreises sind bei Recognition
des Kaufes und längstens bis 31. December 1874, daar
zu bezahlen. Die Hälfte des Kaufpreises kann in
Aktionen des Bauvereins in Gemäßheit des Beschlusses der
Generalversammlung vom 30. März d. J. zum Parcours
verwendet werden. Der Rest der Kaufgelder bleibt min-
destens 3 Jahre lang zu 5 Procent Verzinsung unlösbar
stecken.

Der Zuschlag an den Meistbietenden bleibt bis zur Ent-
scheidung des Verwaltungsrathes ausbezahlt, welche binnen 2
Tagen, vom 21. d. M. ab ansetzt, zu erfolgen hat. Ist inner-
halb dieser Frist der Zuschlag nicht erzielt, so ist der Bieter sei-
ner Verpflichtungen entbunden.

Das Herren-Garderobe-Geschäft

von
L. A. Hahn,

Nr. 17 Johannisstrasse Nr. 17.
empfiehlt ein Lager von reich englischen, französischen und
deutschen Stoffen, Anfertigung nach Maß unter Garantie
für gutes Fädeln, in letzterer Zeit. Zugleich Ausverkauf
aller veralteten fertigen Kleider.

Seidenwaaren

aus den renommirtesten Fabriken

Frankreichs,
der Schweiz
und Deutschlands,
empfiehlt ich in
schwarz u. couleurt
zu den billigsten Preisen.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c, neu Nr. 23.
Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur
ein gross und en detail.

33 Schloßstr. 33, Ecke Altmarkt.

Grosses

Pelzwaaren-Lager.

Janetten-Muffen von
2½ Uhr.
Neb-Muffen v. 3 Uhr an.
Bismarck-Muffen von 3
Uhr an.
Coyotum-Muffen von
3 Uhr an.
Grischuchs-Muffen von
2½ Uhr an.
sowie sonstige neuen Pelzwaaren.
Sämtliche Pelzwaaren sind eigene Fabrikate
und wird für die Güte der Felle garantirt.

Jacques Lippmann.
Dresden, 33 Schloßstrasse 33, Ecke Altmarkt.

Lager musical. Instrumente und
Requisiten von **J. G. Bonfet**,

Wallstrasse 5 b. 2.

Qualität: vorzügl. Stimmen von 8 Uhr
an, Wiener Stimmen, deutsche und
römische Saiten, Streich- und Blas-In-
strumente in bedeutender Auswahl, sowie
überhaupt alle in dieses Fach eingeschlagene Ar-
tikel in bekannter, nur vorzüglichster Quali-
tät und zu den chwilisten Preisen.



Weihnachts- Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Weihnachts-
feste empfehlen
eine Partie im Preise bedeutend
zurückgesetzter Waaren
einer geneigten Beachtung
Dresden-Neustadt.

Methé & Comp.,
Hauptstrasse 28.

Omnibustafahrt zu Bad Kreischa.

Der ergebnis Unternehmte macht hierdurch bekannt, daß er
das Omnibusunterwerk am 1. d. Nov. auf eigene Hand übernom-
men hat und beschäftigt, von heute an jeden Montag, Mittwoch
und Freitag per Omnibus von 7 Uhr direkt ab Dresden zu
Kreischa und Montag 4 Uhr zurück. Abstellgeplatz Stadt Witten-
berg. Auch führt ich jederzeit schwer Autobus, sowie auch auf
Bestellung eins- und zweispännige Autobusse bei willigen
Freunden.

C. & Grossmann,
Schiffmeister im Bad Kreischa.

Mein reichassortirtes Lager
H. garnirt. Filzhüte f. Knaben,
Schottenmützen von bestem Luch,
feinste Nouveautés

französischer, englischer u. deutscher

Filzhüte

für Damen und Kinder.

Modellhüte

in Wiener und Pariser Moden.

Hutfaçons

in den elegantesten und beliebtesten Formen, sowie sämmtliche in
das Fach eingeschlagene Artikel, welche einer guten Bekannt-
heit empfohlen.

Altmarkt 11. **J. M. Korschatz.** Altmarkt 11.
Hoflieferant.

Es empfiehlt
sein grosses Lager von

Damell-

Kleider-Stoffen,

worunter sich einige wollene Fabrikate in
den neuesten Farbenton, sowie vorzüglich

Plaid-Stoffe,

in den elegantesten Mustern, auszeichnend,

ferner:

Mäntel, Dolmans, Jaquettes,

Jacken, Regenmäntel

und eine bedeutende Auswahl von

Röcken

Adolph Renner

9 Altmarkt 9.

Eckhaus der Badergasse.

Pechglanzkohle

von der
Victorinzeche in Ossegg,

die vorzüglichste Braunkohle
unter den Primamarken
des Duxer Beckens,

angeboten in Waggonsladungen direct ab Werk oder ab Kohlen-
bahnhof hier zu Werbezwecken in einzelnen Fässern billig

Die Vertretung der Victorinzeche
in Ossegg.

Moritz Gasse,
Dresden.

Comptoir: kleine Ziegelgasse 15.

Zur Vergrößerung folgen hier die Analysen der bekannten
Braunkohlen-Sorten, sämmtlich von der f. f. geologischen
Reichsanstalt in Wien ausgetüftet.

| Braunkohlen-Sorte. | Wasser- Gehalt % | Abgas- Gehalt % | Karbo- gen- Gehalte. |
|------------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Korbiger | 19,5 | 5,6 | 3789 |
| Mariazeller | 30,9 | 3,4 | 3662 |
| do. | 30,9 | 4,8 | 3536 |
| Brüder | 17,9 | 6,5 | 4113 |
| Kaisendorfer | 17,1 | 1,94 | 4474 |
| Duxer | 20,3 | 2,9 | 4576 |
| Grube der Victorin- Zeche | 13,18 | 1,05 | 5057 |

1500, 1500, 1500

Pelzgarnituren

bester Qualität.

Muffe und Boas

| Art | von 2½ Uhr an | von 1 Uhr an | Art | von 2½ Uhr an | von 1 Uhr an |
|------------|---------------|--------------|------------|---------------|--------------|
| Genette | 2 | 1 | Genette | 1 | 2 |
| Kanin | 2 | 1 | Kanin | 1 | 2 |
| Bismarck | 3½ | 2½ | Bismarck | 2½ | 2 |
| Alpis | 7 | 5 | Alpis | 5 | 3 |
| Nerv | 10 | 8 | Nerv | 3 | 2 |
| für Kinder | 1½ | 1 | für Kinder | 1 | 1 |

Jagdmäuse, Pelzmützen, Bettvorlagen, Aufliebe,
sowie moderne Pelzblätter, grösste Auswahl von

Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.

Robert Gaideczka,

Neustadt, 26 große Meissner Strasse 26.

Lindner & Tittel

früher F. Horst Tittel

Eisenmöbel-Fabrik

Lager: Zahnsgr. 29

empfiehlt:

Elegante Blumentische in reidlicher Auswahl,
Handtuchhalter, Blumenetageren, Waschständer,
Waschbecken, Kleiderstöße, Bettstellen mit und ohne Blattenschranken.

Matratzen in 25 Sorten, von 50-300 Pfund.

Eis. Gartenmöbel und Zelte einer Fabrik.

Niederlage: Zahnsgrasse 29.

Verdrängt alle früheren Fabrikate!
Blauishwarze Sammete, Patentsammete, und Velveteens,

in dem neu gefundenen

Ozonid-Blanschwarz

empfiehlt sich einer besonderen Verküpfung, weil die Bedeutungswürdigkeit der Verküpfung des Ozonid-Blanschwarz darin liegt, daß der brillante, leichte, schwere Ton nicht im geringsten durch atmosphärische Einwirkung in Farbe und Füllung verliert, was bei den teureren Fabrikaten oft binnen kurzer Zeit in diesem Grade der Fall war.

Robert Bernhardt,

21c. Freibergerplatz 21c.

Neue Nr.: 23.

Wallstr. 13 Schirm-Fabrik Wallstr. 13

von Ferdinand Seiring,

hält ihr großes Lager voll gesetzter Sonnen- und Regenschirme beständig empor.

Wallstrasse 13. Wallstrasse 13.